

THE GUARD EIN IRE SIEHT SCHWARZ

Ein Film von John Michael McDonagh



96 Minuten | Irland | Farbe | FSK 16

KONTAKT

Im Verleih der
Ascot Elite Filmverleih GmbH
Postfach 14 01 04
80451 München

Tel.: +49 8123 92 68 04
Fax: +49 8123 99 09 19
info@ascot-elite-film.de
www.ascot-elite-film.de

Pressebetreuung
S&L Medianetworx GmbH
Aidenbachstraße 54
81379 München

Astrid Buhr, Patricia Ritter
Tel.: +49 89 23 68 49 -734
Fax: +49 89 23 68 49 99

abuhr@medianetworx.de
pritter@medianetworx.de

Pressematerial und Fotos finden Sie unter:

www.ascot-elite.medianetworx.de

INHALSVERZEICHNIS

KURZINHALT	4
PRODUKTIONSINFORMATIONEN	4
DIE BESETZUNG	5
DER STAB	5
STATEMENT DES REGISSEURS	6
ÜBER DIE PRODUKTION	7
Boyles Gesetz	7
Der Besetzungsprozess.....	8
Der Stab	9
Die Schauplätze und die Elemente.....	10
DIE FIGUREN	11
Brendan Gleeson über Sgt. Gerry Boyle.....	11
Don Cheadle über FBI Agent-Wendell Everett	11
Mark Strong über Clive Cornell	11
Liam Cunningham über Francis Sheehy-Skeffington.....	12
David Wilmot über Liam O'Leary	12
Rory Keenan über Aidan McBride	12
Fionnula Flanagan über Eileen Boyle	12
Katarina Cas über Gabriela McBride	12
DIE SCHAUSPIELER.....	13
BRENDAN GLEESON.....	13
DON CHEADLE	13
LIAM CUNNINGHAM	14
DAVID WILMOT	15
RORY KEENAN.....	15
MARK STRONG	15
FIONNULA FLANAGAN.....	16
DOMINIQUE McELLIGOTT	16
SARAH GREENE.....	16
KATARINA CAS.....	16
PAT SHORTT.....	16
DARREN HEALY.....	17
DER STAB	18
JOHN MICHAEL McDONAGH (Buch/Regie)	18
CHRIS CLARK (Produktion).....	18
FLORA FERNANDEZ-MARENGO (Produktion).....	18
ED GUINEY (Produktion) und ANDREW LOWE (Produktion).....	19
LARRY SMITH (Kamera)	20
CREDITS	24

KURZINHALT

Die Thrillerkomödie **THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ** spielt an der Westküste Irlands. Ihr Protagonist, Sergeant Gerry Boyle, ist ein Kleinstadt-Polizist, der sich gerne mit Leuten anlegt, einen subversiven Sinn für Humor und eine Schwäche für Prostituierte hat – jedoch absolut kein Interesse an dem internationalen Kokainschmuggler-Ring, der den FBI-Agenten Wendell Everett vor seine Türschwelle befördert hat.

Doch obwohl Boyle eher daran interessiert scheint, Everett zu verspotten und ihm Steine in den Weg zu legen, wird er von höheren Umständen in den Fall hineingezogen. Zunächst verschwindet sein entnervend einsatzfreudiger neuer Partner, dann versucht ihn seine Lieblingsnutte zu erpressen, damit er ein Auge zudrückt und schließlich wollen ihn die Drogenhändler bestechen – so wie jeden anderen Beamten der örtlichen Polizei.

Zufälligerweise sind dies Vorgänge, die gegen Boyles undurchsichtigen Moralkodex verstoßen. Er begreift, dass er die Dinge selbst in die Hand nehmen muss und Everett der Einzige ist, dem er vertrauen kann. Damit ist die Bühne frei für ein explosives Finale.

PRODUKTIONSINFORMATIONEN

Autor und Regisseur John Michael McDonagh beschreibt seine Thrillerkomödie **THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ** als „einen großen Film über einen großen Mann mit großem Lachen und großem Herzen“. Brendan Gleeson spielt darin einen unorthodoxen irischen Polizisten, der sich mit einem engstirnigen

FBI-Agenten (Don Cheadle) zusammentut, um einen internationalen Drogenschmuggler-Ring zur Strecke zu bringen.

Für Regie und Buch ist John Michael McDonagh, Drehbuchautor von **NED KELLY** (Gesetzlos – Die Geschichte des Ned Kelly, 2007) verantwortlich. Die Hauptrollen spielen Brendan Gleeson [**Into The Storm** (Blut, Schweiß und Tränen, 2009), **IN BRUGES** (Brügge sehen... und sterben?, 2008), **HARRY POTTER-Serie**] und Don Cheadle [**TRAITOR** (Traitor, 2008), die **OCEANS-Filme**, **HOTEL RWANDA** (Hotel Ruanda, 2004)] als ein Paar ungleicher Gesetzeshüter.

In weiteren Rollen sind zu sehen Liam Cunningham [**HUNGER** (Hunger, 2008), **THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY** (The Wind That Shakes the Barley, 2006)], David Wilmot [**The Tudors** (Die Tudors)], Rory Keenan [(**ZONAD**, 2009)], Mark Strong [**SHERLOCK HOLMES** (Sherlock Holmes, 2009), **ROCKNROLLA** (Rock N Rolla, 2008)], Fionnula Flanagan [**THE INVENTION OF LYING** (Lügen macht erfinderisch, 2010)], sowie Dominique McElligott [**MOON** (Moon, 2009)], Sarah Greene [**EDEN** (2008)], die slowenische Newcomerin Katarina Cas, Pat Shortt [**GARAGE** (2007)] und Darren Healy [**SAVAGE** (2009)].

THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ wurde produziert von Chris Clark und Flora Fernandez Marengo, den Geschäftsführern der Firma Reprisal Films und Ed Guiney und Andrew Lowe von Element Pictures. Martin McDonagh, Don Cheadle, Lenore Zerman, Tim Smith, Paul Brett, Ralph Kamp und David Nash fungierten als ausführende Produzenten. Zu den wichtigsten Stabmitgliedern zählten Kameramann Larry Smith [**BRONSON** (Bronson, 2008), **EYES WIDE SHUT** (Eyes Wide Shut, 1999)], Szenenbildner John Paul Kelly [**VENUS** (Venus, 2006), **ENDURING LOVE** (2004)], die Band Calxico, die für die Musik verantwortlich war, Kostümdesignerin Eimer Ní Mhaoldomhnaigh [**THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY**, **BRIDESHEAD REVISITED** (Wiedersehen mit Brideshead, 2008)], Cutter Chris Gill [**CENTURION** (Centurion, 2010), **28 DAYS LATER** (28 Tage später, 2002)] und Casterin Jina Jay [**ROBIN HOOD** (Robin Hood, 2010), **THE LOVELY BONES** (In meinem Himmel, 2009)]. Der Film wurde in einem Zeitraum von sieben Wochen an einer ganzen Bandbreite von Schauplätzen gedreht,

von Connemara im Westen Irlands bis zu Wicklow im Osten der Insel. Auf diese Weise machte John Michael McDonagh ausgiebig Gebrauch von der zauberhaften Vielfalt der irischen Landschaft.

THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ ist eine Produktion von Reprisal Films und Element Pictures in Zusammenarbeit mit Prescience, dem Aegis Film Fund, dem UK Film Council und Crescendo Production, sowie der Unterstützung des Irish Film Board bzw. Bord Scannán na hÉireann.

DIE BESETZUNG

Garda Sgt. Gerry Boyle
FBI Agent Wendell Everett
Francis Sheehy-Skeffington
Liam O'Leary
Garda Aidan McBride
Clive Cornell
Eileen Boyle
Aoife
Sinead
Gabriela McBride

BRENDAN GLEESON
DON CHEADLE
LIAM CUNNINGHAM
DAVID WILMOT
RORY KEENAN
MARK STRONG
FIONNULA FLANAGAN
DOMINIQUE McELLIGOTT
SARAH GREENE
KATARINA CAS

DER STAB

Regie und Buch
Produktion

JOHN MICHAEL McDONAGH
CHRIS CLARK & FLORA
FERNANDEZ MARENGO,
ED GUINEY & ANDREW LOWE
LARRY SMITH
JOHN PAUL KELLY
CHRIS GILL
CALEXICO
EIMER NÍ MHAOLDOMHNAIGH
JINA JAY

Kamera
Szenenbild
Schnitt
Musik
Kostüme
Casting

STATEMENT DES REGISSEURS

THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ ist ein Western. In diesem Fall liegt der Wilde Westen freilich im Westen Irlands. In einer isolierten Grenzstadt ist der amtierende Gesetzeshüter ein Exzentriker mit einer sterbenden Mutter, einer Schwäche für Prostituierte und einem gesteigerten Sinn für das Absurde.

Garda Gerry Boyle nimmt Nichts und Niemand ernst. Als jedoch ein Kollege des Polizisten verschwindet und die Kleinstadt zu einem wichtigen Schauplatz eines Komplotts wird, muss Boyle dem humorlosen FBI-Agenten Everett gegenüber, der in diesem Fall ermittelt, zumindest Interesse vorheucheln.

Was haben wir hier also? – Eine originelle Hauptfigur mit einer zynisch-melancholischen Weltanschauung, drei unberechenbare Ganoven, sowie einem überforderten Kollegen, der keine Ahnung hat, was zum Teufel hier eigentlich los ist. Wir haben Action und einen fremdartigen, ungewöhnlichen Schauplatz – Connemara mit seiner Landschaft, die sich für grandiose Epen eignen würde.

Alles in allem haben wir die Bausteine für einen visuell stilisierten, poetischen Breitwand-Film mit mythischer Grundstimmung und schwarzem Humor – in der klassischen Tradition eines John Ford und eines Preston Sturges.

Die ebenso aufregenden wie originellen Filme des US-Kinos der 70er gaben dafür das Vorbild ab. Das waren Filme (ob Dramen, Komödien oder Thriller) mit einem melancholischen Unterton und einer Stimmung der Vergänglichkeit, die ich durchweg einzufangen versuchte. Hinzu kam eine schwarze Komödie, die ganz entschieden auf Überraschungsmomente und den Reiz des Schrulligen setzt, sowie ein Szenenbild und Kostümdesign, die in ihrer Stilisierung geradezu frech anmuten. So ist THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ überraschend anders als die meisten irischen und englischen Filme und Lichtjahre entfernt von allen aktuellen depressiven Trends.

John Michael McDonagh

ÜBER DIE PRODUKTION

Boyles Gesetz

Vor elf Jahren gab John Michael McDonagh mit dem von ihm geschriebenen **THE SECOND DEATH** sein Regiedebüt. Dabei führte er in einer kleinen Rolle einen jungen Polizisten namens Gerry ein, der von Gary Lydon, dem Darsteller des Inspector Stanton in **THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ**, gespielt wurde. „Er ist eine komische Figur – er macht absichtlich Sachen, um die Leute zu entnerven,“ so McDonagh. „Ich hatte immer den Plan, irgendwann etwas mit ihm anzustellen.“

Ein paar Jahre später begann er mit einem Drehbuch zu einem weiteren Kurzfilm über diese Figur, legte es jedoch beiseite, als er sich auf andere Arbeiten konzentrierte, darunter sein für verschiedene Preise nominiertes Drehbuch für Working Titles erstes australisches Projekt, **NED KELLY** (Gesetzlos – Die Geschichte des Ned Kelly, 2003) mit Heath Ledger. Nach dessen Fertigstellung schrieb er eine ganze Reihe von Drehbüchern – von aufwendigen Projekten, die andere Regisseure auf die Leinwand bringen sollten, bis zu Filmen mit Budgets unter \$ 10 Millionen, bei denen er sich selbst die Regie zutraute. Wenn er letztere nicht persönlich realisieren würde, dann sollten sie gar nicht gemacht werden – so sein fester Entschluss. Dann kam ein geplantes Regieprojekt nicht zustande und er entschloss sich, nochmals einen Blick auf das unvollendete Kurzfilmdrehbuch zu werfen. Aus dessen zehn Seiten wurde die Anfangsszene von **THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ**, in der Gerry Boyle die männliche Leiche im Landhaus untersucht.

„Diese Szene war der Kern, von dem wir uns aus bewegten. Danach lief alles praktisch nach dem Motto ‘Peng, peng, peng’. Ich schrieb nicht in chronologischer Reihenfolge, sondern ich hatte eine Idee, die ich ans Ende des Skripts stellte. Ich dachte mir ‘Jetzt müssen wir dahin kommen’ und so fügte ich einfach weiteres Material ein. Wenn du so etwas machst, musst du normalerweise nochmal darüber gehen, denn du sagst dir ‘Dieses ergibt im Bezug auf Jenes keinen Sinn.’ Aber das war nicht der Fall. Alles floss irgendwie zusammen. Ich schrieb also, sah es mir an und dann hieß es ‘Okay, mach weiter, mach weiter.’ Nach 13 Arbeitstagen in einem Zeitraum von drei Wochen war alles fertig.“

McDonagh und seine Kollegen bei Reprisal Films, Chris Clark und Flora Fernandez Marengo, die schon seinen Kurzfilm **THE SECOND DEATH** produziert hatten, taten sich mit Ed Guiney und Andrew Lowe von Element Pictures, einer führenden unabhängigen irischen Film- und Fernsehproduktionsfirma, zusammen und so begann man mit der Vorproduktion und dem Besetzungsprozess.

„Als uns Flora das Drehbuch schickte, war es schon sehr durchentwickelt, was ziemlich ungewöhnlich ist“, erinnert sich Andrew Lowe. „John ist ein bemerkenswerter Autor und ich fand es sofort urkomisch – ich liebte seinen schwarzen Humor.“ Ed Guiney kann dem nur beipflichten: „Es war eines dieser Drehbücher, das praktisch perfekt war. Wenn du so etwas bekommst, ist es so, als würdest du Goldstaub finden.“ Die Produzenten waren selbst überrascht, wie schnell es ihnen mit dem Drehbuch in der Hand gelang, den Film auf die Beine zu stellen: „Ich las das Skript Mitte Januar,“ so Chris Clark. „Und von Mitte bis Ende Oktober drehten wir – so etwas kommt meiner Erfahrung nach ziemlich selten vor!“

„**THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ** wurde in der Zeitspanne von zwölf Monaten geschrieben und gedreht. Obwohl man sagen könnte, dass ich zehn Jahre auf dieser Figur gesessen bin, so zirkulierte sie einfach nur in meiner Fantasie“, so McDonagh. „Es ist großartig, wenn du einen Charakter konzipieren kannst, der alles Vorstellbare tun oder sagen darf. Du denkst dir ‘Was ist das Schlimmste, was jemand in so einer Situation von sich geben könnte?’. Und er macht einfach weiter. Er ist am Rande der Verzweiflung und ist daher in dem Moment bereit, alles zu sagen. Genau den Zustand hatte ich im Filmgeschäft erreicht – ich war so angepisst und wütend, dass ich das alles in

sublimierter Form herausbrachte. Wenn Sie sich fragen, ob ich je einen Polizisten wie Gerry Boyle getroffen habe – *Ich bin Gerry Boyle!*“

Der Besetzungsprozess

„Ich habe die Rolle nicht für Brendan Gleeson geschrieben,“ erklärt McDonagh. „Aber es wurde mir klar, dass man die Rolle völlig anders spielen musste, wenn er sie nicht wollte. Bei einem jüngeren Schauspieler gäbe es nicht diese Stimmung der Melancholie. So wäre wohl alles zum Stillstand gekommen, wenn er abgelehnt hätte. Aber Gleeson, der gerade mit *IN BRUGES* (Brücke sehen... und sterben?, 2009), einer Regiearbeit von Johns Bruder Martin McDonagh, einen großen Erfolg gefeiert hatte, sagte bald nach Lektüre des Drehbuchs zu.

„Den Ausschlag gaben der Schreibstil und die fantastische Rolle,“ gibt Gleeson zu. „Wer sie abgelehnt hätte, hätte sich in einem kleinen Zimmer einsperren und eine Kugel in den Kopf jagen sollen. Natürlich ist dieser Film irrsinnig komisch, aber die menschliche Seite dieses Mannes und seine Mission sind auch sehr interessant. Er bietet eine neue Variante des Konzepts, dass es möglich ist, ein Held zu sein und nötigenfalls mächtigere Umstände zu überwinden. Auf diese Weise erinnert das Ganze sehr an einen alten Western.“

Don Cheadle, McDonaghs erste Wahl für die Rolle des FBI-Agenten, war sofort von der Qualität des Drehbuchs beeindruckt. „Es ist wirklich sehr selten, dass du ein so voll durchentwickeltes Drehbuch siehst, in dem die Geschichte komplett durchdacht ist. Die Charaktere sind so vielschichtig und reich. Ich wurde darauf aufmerksam und wusste, dass John Brendans Interesse geweckt hatte und ich liebe Brendan als Schauspieler. Nachdem das Projekt noch nirgendwo untergebracht war, wollten meine Firmenpartner und ich einsteigen und helfen, das Ganze zu realisieren.“ So stieß Cheadle als Kodarsteller und mitausführender Produzent zu dem Film.

„Ab diesem Punkt konnten wir mit einem Drehbuch, einem Regisseur und zwei großartigen Hauptdarstellern auf den Filmmarkt von Cannes gehen,“ erinnert sich Produzent Clark. „Als wir sahen, dass wir eine Finanzierung bekamen, war es uns möglich, die anderen Rollen zu besetzen. Wir hätten nicht glücklicher sein können.“

Für die Rolle des Drogenschmuggler-Bösewichts schlug Casterin Jina Jay dem Regisseur den ebenso viel beschäftigten wie vielseitigen Mark Strong vor. Liam Cunningham und David Wilmot wiederum hatten schon mit McDonagh gearbeitet und er hatte die Rollen speziell für sie geschrieben (Cunningham beschreibt McDonaghs Schreibstil liebevoll als „poetischen Wahnsinn auf Papier“).

Der Bühnendarsteller und Synchronsprecher Rory Keenan, der ein Theaterstudium am Trinity College abgeschlossen und zuletzt in John Carneys *ZONAD* (2009) gespielt hatte, übernahm die Rolle des jungen und übereifrigen Polizisten Aidan McBride, der gerade von Dublin an die wilde Westküste gekommen ist, wo er ganz andere Verhältnisse als gewohnt vorfindet.

Fionnula Flanagan hatte mit einer ganzen Bandbreite von Regisseuren wie Robert Zemeckis, Ricky Gervais und Anthony Hopkins gearbeitet. Als eine der renommiertesten Schauspielerinnen Irlands war sie die Idealbesetzung für die temperamentvolle Mutter des Helden, die tapfer ihrem Tod entgegensieht.

Dominique McElligott, die unlängst Sam Rockwells Frau in dem viel gepriesenen *MOON* (Moon, 2009) gespielt hatte, übernahm gemeinsam mit Sarah Jones die Rolle zweier lebhafter Prostituierter aus Dublin. Der irische Top-Komiker, Schauspieler und Allround-Entertainer Pat Shortt ist in einer Szene als schillernder IRA-Waffenspezialist zu sehen.

Die slowenische Schauspielerin, Model und TV-Persönlichkeit Katarina Cas gab ihr internationales Filmdebüt. „Sie kam tatsächlich aus dem Nichts,“ so McDonagh. „Und jetzt tut sie sich in ihrer Heimat schwer, die Leute davon zu überzeugen, dass sie die weibliche Hauptrolle in einem englischsprachigen Film mit Brendan Gleeson spielt!“

„John Michael McDonaghs Erfolg als Regisseur kommt nicht zuletzt von seiner Affinität für seine Besetzung. „Er ist eine starke Persönlichkeit mit starken Überzeugungen. Er denkt sehr visuell und weiß genau, was er mit seinen Bildern erreichen will,“ erklärt Chris Clark. „Daher vermag er brilliant zu kommunizieren, was eine Figur in einer spezifischen Szene tun soll und was ihre übergeordneten Eigenschaften sind. Dadurch gelingt es ihm, starke Figuren zu schaffen, wie Sie in diesem Film sehen können - und das ist ein echtes Talent.“

Der Stab

Laut Andrew Lowe hatte McDonagh eine genauso klare Vorstellung von der Crew, mit der er arbeiten wollte: „Er machte klar, dass wir die besten Leute holen sollten, die wir kriegen konnten. Viele Erstlingsregisseure wollen mit ihren Freunden aus der Filmhochschule drehen. Aber er war clever genug, sich mit Leuten zu umgeben, die mehr über ihr Spezialgebiet wussten als der Regisseur.“

McDonagh kannte keinen der einzelnen Abteilungs-Chefs persönlich, wenngleich er mit ihrer Arbeit vertraut war. „Ich freute mich darauf, mit [Kameramann] Larry Smith zu arbeiten. Schließlich hatte er EYES WIDE SHUT (Eyes Wide Shut, 1999) und BRONSON (Bronson, 2008) fotografiert – also sowohl einen Film mit einem großen und einem mit einem Mini-Budget. Normalerweise macht diese Art von Kameraleuten entweder das eine oder das andere – sie wechseln nicht hin und her, sobald sie selbst etabliert sind. Ich habe mich mit ihm sehr gut verstanden – er ist ja auch ein Londoner. Viele Kameramänner mögen keine Storyboards – warum, weiß ich auch nicht. Das war mein erster Film und wir mussten für alles Storyboards machen, aber Larry hatte damit kein Problem. Wir standen alles gemeinsam durch und hatten eine großartige Beziehung. Und ich finde, dass der Film toll aussieht.“

„Szenenbildner John Paul Kelly und Kostümdesignerin Eimer Ni Mhaoldomhnaigh erklärte ich, dass wir nicht den spröde-dokumentarischen ‘Kitchen-Sink Realism’ des britischen Kinos anstrebten, sondern dass alles stilisiert sein musste – die Kleidung, die Szenenbilder. Wie sieht das Zimmer eines Polizisten im Westen Irlands aus? – Das entscheiden wir. – Was zieht er an? – Das entscheiden wir. Es muss nicht realistisch aussehen. Brendan fragte uns ständig, was das Poster des Sängers Daniel O’Donnell bedeuten sollte, das in seinem Zimmer hing. Zuguterletzt ließen wir uns die Erklärung einfallen, dass es Boyles Gewissen symbolisiert!“

„Die Designer warten nur auf eine solche Gelegenheit“, so McDonagh weiter. „Vielleicht haben sie früher Filme im naturalistischen ‘Kitchen Sink’-Stil gedreht, aber sie wollen darüber hinaus gehen und bei der Farbwahl alle Möglichkeiten ausreizen. Weil sie womöglich noch nie diese Chance hatten, sind sie sofort davon begeistert. Mein Lieblingsdesign ist das blaue Verhörzimmer, wo der kleine Billy in seinen blauen Adidas-Klamotten und die zwei Typen mit Hemden in unterschiedlichen Blauschattierungen auftreten. Ich mag Katarinas Kostüme – Ich bin ein großer Fan von Nicholas Ray, der diese Art Rot häufig benutzte – und das stilisierte Zimmer im G Hotel für die Szene mit Don und Gary Lydon. Wir wussten, was wir taten. Wir planten das Ganze durch und spazierten nicht einfach in ein Hotel, um dort zu drehen.“

Kinogänger mit scharfem Blick und Kenntnis der irischen Polizei bzw. Garda mögen erkennen, dass, obwohl der Film in den isoliertesten Teilen Irlands spielt, die Besetzung deren neueste Uniformen trägt – die während der Drehzeit nicht einmal den realen Polizisten zur Verfügung standen.

Ebenso wie das Design sollte auch die Musik des Films stilisiert sein und McDonagh fand dafür eine Indie-Band aus Tucson, Arizona. „Ich nahm Calexico, weil ich keine irische Dideldei-Musik wollte; ich suchte einen Ennio Morricone-Stil. Ich hörte einige ihrer Alben und immer wieder kam ein Song oder ein Instrumentalstück, das mir total filmisch erschien. Aber wie konnte ich sie bekommen? Ich sagte mir ständig: 'Nein, die werden das nicht machen'. Aber dann fragte ich doch und sie wollten das Drehbuch sehen. Dann sagten sie mir, wie sehr sie es mochten. Ich bat sie 'einen auf Morricone zu machen' und sie stimmten zu.“

Die Schauplätze und die Elemente

„Bei der Suche nach den Drehmotiven hatten wir eine sehr eindeutige Zielsetzung,“ so Ed Guiney. „Da John über einen Teil der Welt geschrieben hatte, den er unglaublich gut kennt, war alles schon im Drehbuch angelegt.“ McDonagh war mit den Schauplätzen sehr vertraut, da seine Eltern aus London nach Spiddal im County Galway gezogen waren, das er mehrmals pro Jahr besucht. „Beim Schreiben hatte ich die Orte vor meinem geistigen Auge,“ gibt er zu. „Manchmal findest du etwas, was an das Gesuchte annähernd heranreicht, aber manchmal bekommst du den exakten Ort.“ Die Drehmotive reichten vom ausgefallenen Glamour des G Hotel in Galway, wo sich Boyle mit seinen Gespielinnen vergnügt, bis zur einsamen Schönheit der Küsten und des offenen Moorlands.

Trotz einiger der heftigsten Regenfälle in der jüngeren Vergangenheit, gelang es der Produktion, den schlimmsten Wetterkapriolen auszuweichen und die Dreharbeiten pünktlich abzuschließen. „Offenbar war es das furchtbarste Wetter der letzten 300 Jahre, aber jedes Mal, wenn wir draußen filmen mussten, hörte der Regen auf. Und wenn es wie aus Kübeln goss, waren wir drinnen. Wir sind noch einmal davon gekommen. Brendan meinte, wir hätten unsere Seelen dem Teufel verkauft!“, lacht McDonagh. „Am Hafen von Wicklow verloren wir wegen des Regens eine Nacht, aber die Behörden vor Ort planten das Ganze noch einmal neu für uns und wir konnten die Schauspieler zurückbringen.“

Mark Strong, der den Bösewicht Clive Cornell spielt, erinnert sich, wie er eine besonders dramatische Szene bei noch dramatischeren Wettbedingungen zu spielen versuchte: „Wir wurden einfach nicht fertig. Wir waren mitten in der Walachei und ich hatte nie zuvor horizontalen Regen gesehen. Sobald ich aus dem Auto stieg, war ich bis auf die Haut durchnässt. Auf dem Nachhauseweg begriff ich im Nachhinein, dass ich eine Szene gedreht hatte, während mir ein gewaltiger Atlantiksturm ins Gesicht peitschte. Das Material war unbrauchbar. Was ist mit Cornell bloß los? Ist er verrückt? Merkt er nicht, dass es regnet?“ Sein Regisseur musste sich zu guter Letzt geschlagen geben: „Die letzte Stunde des Tages verloren wir wegen des Regens. Daher wurde die Szene in zwei diametral entgegengesetzten Landesteilen gedreht – Connemara und Wicklow!“

„Die Sequenz am Hafenpier war ein Teil des Films, der nicht an dem Ort gefilmt wurde, für den sie geschrieben war,“ so Guiney. „Dafür brauchten wir eine enorme Menge an Feuerkraft – Elektriker, Spezialeffekte, Waffen, Stunts etc. – das war ein großes Ding. Wenn wir versucht hätten, das in Spiddal zu drehen, wäre es logistisch sehr schwierig geworden und wir hätten nicht das erreicht, was John beabsichtigt hatte.“ Für diese spektakulären Szenen ging die Produktion nach Wicklow, aber selbst hier entging sie nicht dem Wetter, wie sich Guiney erinnert. „Auf dem Pier erlebten wir eine Bauchlandung. So durften wir eine Nacht abschreiben. Aber letztlich lief es außerordentlich gut. Das ist ein würdiges Finale für diesen Film, das alle unsere Absichten und Hoffnungen erfüllte.“

DIE FIGUREN

Brendan Gleeson über Sgt. Gerry Boyle

Er ist einer der Letzte Freigeiste – in seinen eigenen Worten – der ziemlich viel vom Leben gesehen hat. Mit anderen Worten: Er hat nicht schrecklich viel erlebt und er hatte viel Zeit, um darüber nachzudenken. Er ist recht gebildet und belesen, hört Musik und schaut in einem verblüffenden Ausmaß Filme. Aber in einer normalen Unterhaltung merkst du nichts davon, denn er verbirgt das gut. Er ist ein abgebrühter Herr, aber wie bei den meisten Zynikern steckt irgendwo in ihm ein Idealist.

Seine Hauptschwäche besteht in seiner Verslossenheit. Er ist ein Einzelgänger, der gelegentlich eine illegale Substanz zu sich nimmt – nur um sie auszuprobieren. Er ist ziemlich pingelig, was das Thema Integrität angeht. Seine Vorstellung von Ehrlichkeit ist heftig. Deshalb kann er auch nicht mit Leuten Umgang haben, die immer und überall schummeln. Gleichzeitig achtet er aber nicht pedantisch auf den Buchstaben des Gesetzes, wenn der keinen Sinn ergibt und nicht dem menschlichen Interesse entspricht. Er hat dafür keine Zeit, was für einen Gesetzeshüter doch ein wenig unvorteilhaft ist.

Don Cheadle über FBI Agent-Wendell Everett

Dieser Mann steht meinem Herzen sehr nahe. Er kommt aus privilegierten Verhältnissen, hat sehr gute Schulen besucht – aber ich glaube, er war immer am Beruf des Polizisten interessiert – und er ist gut darin. Er stammt aus Kenosha, Wisconsin und lebte an verschiedenen Orten im Süden der USA – ein bisschen wie ein Nomade. Jetzt ist er in diesen Ort gekommen, über den er nicht viel weiß und auch nicht viel wissen will, außer dass er den Drogenhändler-Fall lösen möchte. Er ist ein interessanter Mensch – hat ein gutes Herz, aber ist auch ein lustiger Kerl. Einige seiner Eigenarten sind wirklich amüsant und er hat Komplexe, wegen denen man ihn wunderbar aufziehen kann.

Für einen Neuankömmling wie ihn ist die einzigartige Landschaft Westirlands wie geschaffen. Sie kann sehr unwirtlich sein und sie ist überaus fremdartig und ganz anders als das, was Everett gewohnt ist. Sie passt daher ideal zum Entwicklungsbogen der Figur und seinen Interaktionen mit den anderen Charakteren des Films. In seinem Job fühlt er sich sicher, aber in jeder anderer Hinsicht ist er potenziell unsicher. Er mag es nicht, wenn man sich über ihn lustig macht, er versteht die Pointe nicht. Aber wenn es um seinen Job und seine Arbeit geht, ist er loyal – und das ist seine Stärke.

Mark Strong über Clive Cornell

Er ist ein gelangweilter Karrierekrimineller mittleren Alters. Ich glaube, er hat den Punkt in seinem Leben erreicht, an dem er sich als erfolgreicher und ziemlich böartiger Gangster etabliert hat und er findet nun, dass ihn alle enttäuschen, mit denen er täglich bei der Arbeit zu tun hat. Ihm reicht es jetzt mit dieser ganzen Verbrechergeschichte. Er ist enttäuscht von der Polizei, den anderen Kriminellen, ihren Verbrechen... Er hat viel Geld, er hat alles, was er will und so ist er in die Phase der Melancholie eingetreten.

An einem Punkt sagt er, dass er nach einer 'sinnvollen Beziehung' sucht. Aber das ist eine ganz schöne Herausforderung, denn er ist ein ziemlich heftiger, böartiger Hundesohn. Nur dass ihn seine Taten langweilen. Ihm ist alles egal, auch was die Leute von ihm denken und überlegt nicht mehr,

bevor er etwas sagt. Er spricht das aus, was er denkt. So wirft er meistens mit Beleidigungen um sich. Daher ist er nicht gerade jemand, mit dem man seine Zeit verbringen möchte.

Liam Cunningham über Francis Sheehy-Skeffington

Ich würde sagen, er ist ein Individuum, das weithin missverstanden wird. Er ist ein Mann, der in der Welt vorwärtskommen möchte. Er hat ziemlich tief unten angefangen und versucht sich selbst weiterzubilden. Seine Bildungsbedürfnisse unterstützt er mit dem Import von Medikamenten im Wert von einer halben Milliarde Dollar. Meiner Einschätzung nach würde er sich einen bestimmten Grad an Ehre zugestehen. Er ist ein guter Organisator, zieht sich flott an, hält sich für einen Geschäftsmann und liest viel Philosophie – er ist sehr gebildet.

David Wilmot über Liam O’Leary

Ganz offensichtlich ist er ein Soziopath – ich denke, er hat einen Gehirnschaden vom Lithiumkonsum, denn er kann sich an viele Dinge nicht erinnern. Er ist der harte Mann der bösen Jungs, der wilde Hund, den sie loshetzen, damit er die Drecksarbeit erledigt. Er besitzt keinen Moralkodex, deshalb hat er nichts dagegen, Leute zu töten. Er ist einfach gestört.

Rory Keenan über Aidan McBride

Garda Aidan McBride ist ein Polizist, der aus Dublin an den Arsch der Welt in Connemara versetzt wurde. Er ist jung und leicht zu beeindrucken. Ein paar Jahre Dienst hat er schon hinter sich gebracht, aber am Anfang ist er so etwas wie Boyles Gegenstück. Er ist nett und ehrlich, aber versucht zu sehr, Eindruck zu schinden und das gibt Boyle die Chance, sich wie ein typischer Boyle zu verhalten.

Fionnula Flanagan über Eileen Boyle

Sie ist eine Frau, die bald sterben wird – ist schwer krebserkrank, aber sie und ihr Sohn haben eine höchst interessante Beziehung. So ist sie sehr an den Penissen von Schwarzen interessiert. Offen gestanden ist sie an den Penissen aller Männer interessiert – warum sollte sie jemand diskriminieren? Auch interessiert sie sich sehr für Drogen und Bücher. Sie liest viel, vor allem Philosophie und sie ist ziemlich wortgewandt. Diese leidenschaftliche Frau hat ihr Leben in vollen Zügen gelebt.

Katarina Cas über Gabriela McBride

Sie ist eine dreißigjährige Kroatianin, die ihren Mann heiratete, um ein Visum zu bekommen. Aber bei der Geschichte gibt es ein Problem: Er ist verschwunden und so sitzt sie ganz allein in Galway, in dieser verregneten, schönen Landschaft. Sie hat ein wirklich gutes Herz, ist ein bisschen naiv, vielleicht auch ein bisschen schüchtern und fühlt sich in Irland noch nicht unbedingt wohl – wegen der Sprache. Aber sie ist ein guter Mensch und auch eine Kämpferin. Als Managerin des G Hotels weiß sie, was sie will, aber ich glaube nicht, dass sie glücklich ist. Sie und Boyle verstehen sich, denn er ist sehr direkt. Ihm ist es egal, was korrekt ist und was nicht – in seinem Herzen ist er ehrlich.

DIE SCHAUSPIELER

BRENDAN GLEESON (Sgt Gerry Boyle) wurde in Dublin geboren und arbeitete als Lehrer, bevor er diesen Beruf an den Nagel hängte, um eine Karriere bei seiner ersten Liebe zu verfolgen: der Schauspielerei. So stieß er zum Theaterensemble Passion Machine und erhielt seine erste Hauptrolle in *I WENT DOWN* (Tough Boys – Zwei rechnen ab, 1997). Darauf spielte er unter großem Beifall die Titelrolle in John Boormans *THE GENERAL* (The General, 1998). Dafür wurde er 1998 sowohl von der Boston Society of Film Critics und 1999 bei den Irish Film & Television Awards als bester Schauspieler ausgezeichnet. Sein Aufstieg zum Ruhm hatte mit Jim Sheridans *THE FIELD* (Das Feld, 1990) begonnen, auf den eine Reihe kleiner Rollen in Filmen wie *FAR AND AWAY* (In einem fernen Land, 1992) und *INTO THE WEST* (Das weiße Zauberpferd, 1992) folgte. Hollywood wurde auf ihn aufmerksam, als er an der Seite von Mel Gibson in *BRAVEHEART* (Braveheart, 1995) die Rolle des Hamish spielte. Bemerkenswerte Filmrollen hatte er auch in John Woos *MISSION: IMPOSSIBLE 2* (Mission: Impossible 2, 2000), Steven Spielbergs *AI* (A.I. Künstliche Intelligenz, 2001), John Boormans *THE TAILOR OF PANAMA* (Der Schneider von Panama, 2001) und *COUNTRY OF MY SKULL* (Country of My Skull, 2002) Danny Boyles *28 DAYS LATER* (28 Tage später, 2002) und Martin Scorseses *GANGS OF NEW YORK* (Gangs of New York, 2002). In den letzten Jahren wurde Gleeson dank einer Reihe von erfolgreichen Filmen dem Publikum ein Begriff. Seine Filmografie umfasst die Rolle des August Nicholson in M. Night Shyamalan's *THE VILLAGE* (The Village – Das Dorf, 2004), *COLD MOUNTAIN* (Unterwegs nach Cold Mountain, 2003), bei dem Anthony Minghella Regie führte, Ridley Scotts *KINGDOM OF HEAVEN* (Königreich der Himmel, 2005), *BREAKFAST ON PLUTO* (Breakfast on Pluto, 2005) von Regisseur Neil Jordan, Wolfgang Petersens *TROY* (Troja, 2004), *BLACK IRISH* (2007) von Regisseur Brad Gann, *STUDS* (2006), bei dem Paul Mercier Regie führte, *HARRY POTTER AND THE GOBLET OF FIRE* (Harry Potter und der Feuerkelch, 2005) von Regisseur Mike Newell, *HARRY POTTER AND THE ORDER OF PHOENIX* (Harry Potter und der Orden des Phoenix), bei dem David Yates Regie führte, John Boormans *THE TIGER'S TAIL* (2006) und *BEOWULF* (Die Legende von Beowulf, 2007) von Regisseur Robert Zemeckis. Des weiteren spielte er an der Seite von Colin Farrell und Ralph Fiennes in *IN BRUGES* (Brügge sehen... und sterben?, 2008), bei dem Martin McDonagh für die Regie verantwortlich zeichnete. Für diesen Film erhielt er Nominierungen für einen Golden Globe und einen BAFTA. In den letzten Jahren spielte er in *PERRIER'S BOUNTY* (Kopfgeld – Perrier's Bounty, 2009), bei dem Ian Fitzgibbon für Parallel Films Regie führte und mit Matt Damon in dem Paul Greengrass-Film *GREEN ZONE* (Green Zone, 2010). 2010 kehrte er in der Rolle des Professor 'Mad-Eye' Moody in der siebten Folge der *HARRY POTTER*-Serie, *HARRY POTTER AND THE DEATHLY HALLOWS: PART 1* (Harry Potter und die Heiligtümer des Todes: Teil 1) zurück. Im Jahr zuvor gewann er einen Emmy als 'Herausragender Hauptdarsteller' für sein Porträt des Winston Churchill in der HBO-Miniserie „Into the Storm“ (Blut, Schweiß und Tränen, 2009) von Regisseur Thaddeus O'Sullivan, die insgesamt 14 Emmy-Nominierungen erhielt.

DON CHEADLE (Wendell Everett) erlebte seinen schauspielerischen Durchbruch an der Seite von Denzel Washington in *DEVIL IN A BLUE DRESS* (Teufel in Blau, 1995), für den er von den Los Angeles Film Critics als bester Nebendarsteller ausgezeichnet wurde. Seither zeigte er im Film und auf der Bühne durchweg beeindruckende Leistungen. In den Jahren darauf spielte er neben Guy Pearce in dem von ihm produzierten internationalen Thriller *TRAITOR* (Traitor, 2008), in Kasi Lemmons' *TALK TO ME* (Talk To Me, 2007) mit Chiwetel Ejiofor, in dem als bester Film 2006 mit dem Oscar® ausgezeichneten *CRASH* (L.A. Crash, 2004), den Cheadle ebenfalls produzierte, *HOTEL RWANDA* (Hotel Ruanda, 2004), für den er für einen Oscar®, Golden Globe und die Auszeichnungen der Broadcast Film Critics und der Screen Actors Guild nominiert wurde, Steven Soderberghs *OCEAN'S ELEVEN* (Ocean's Eleven, 2001), *OCEAN'S TWELVE* (Ocean's Twelve, 2004) und *OCEAN'S THIRTEEN* (Ocean's Thirteen, 2007) mit Brad Pitt und George Clooney, Mike Binders *REIGN OVER ME* (Die Liebe in mir, 2007) mit Adam Sandler, dem Oscar®-prämierten *TRAFFIC* (Traffic – die Macht des Kartells, 2000) und *OUT OF SIGHT* (Out of Sight, 1998) mit George Clooney und Jennifer Lopez, bei denen beide Male Steven Soderbergh Regie führte, in Paul Thomas Andersons viel gepriesenem *BOOGIE NIGHTS* (Boogie Nights, 1997) mit Julianne Moore und Mark Wahlberg, *BULWORTH* (Bulworth, 1998)

mit Warren Beatty, der auch Regie führte, sowie auch in SWORDFISH (Passwort: Swordfish, 2001) mit John Travolta und Halle Berry, MISSION TO MARS (Mission To Mars, 2000) mit Tim Robbins und Gary Sinise, John Singletons ROSEWOOD (Rosewood, 1997), für den Cheadle eine NAACP Image Award-Nominierung bekam, Brett Ratners FAMILY MAN (Family Man – Eine himmlische Entscheidung, 2000) mit Nicolas Cage und den Independent-Filmen MANIC (2001) und THINGS BEHIND THE SUN (2001). Cheadle wurde vom CineVegas Film Festival und dem Los Angeles Film Festival geehrt und erhielt 2007 bei der ShoWest die Auszeichnung als 'Männlicher Star des Jahres'.

Große Anerkennung erntete er auch für seine Fernseharbeiten, darunter sein bemerkenswertes Porträt des Sammy Davis Jr. in der HBO-Produktion „The Rat Pack“ (Frank, Dean und Sammy tun es, 1998), für das er für den Golden Globe und einen Emmy als bester Nebendarsteller nominiert wurde. Im gleichen Jahr erhielt er eine Emmy-Nominierung als bester Hauptdarsteller in der HBO-Adaption des von der Kritik bejubelten Bestsellerromans „A Lesson Before Dying“ (A Lesson before Dying – Zwischen Leben und Tod, 1999), in der er mit Cicely Tyson und Mekhi Phifer auftrat. Zudem drehte er für HBO Eriq La Salles „Rebound: The Legend of Earl 'The Goat' Manigault“ (1996). Darüber hinaus spielte Cheadle in verschiedenen Fernsehserien, darunter dem vielgepriesenen „Picket Fences“ (Picket Fences - Tatort Gartenzaun) von David E. Kelley, als Gaststar in „ER“ (Emergency Room - Die Notaufnahme) (was ihm eine weitere Emmy-Nominierung einbrachte) und in einer Stammrolle in „The Golden Palace“. Er war auch einer der Stars von CBS' Live-Inszenierung „Fail Safe“ (Fail Safe, 2000) – neben George Clooney, James Cromwell, Brian Dennehy, Richard Dreyfuss und Harvey Keitel. Cheadle wurde in Kansas City, Missouri, geboren und absolvierte sein Studium an dem renommierten California Institute of the Arts mit einem Bachelor in den Schönen Künsten. Von seinen College-Freunden ermuntert, nahm er an einer Reihe von Vorsprechterminen teil und erhielt eine wiederkehrende Rolle in der Hitserie „Fame“ (Fame - Der Weg zum Ruhm), die zu Filmrollen in Dennis Hoppers COLORS (Colors – Farben der Gewalt, 1988) und John Irvins HAMBURGER HILL (Hamburger Hill, 1987) führte. Der talentierte Musiker spielt auch Saxophon, komponiert und singt. Zugleich ist Cheadle ein versierter Bühnendarsteller- und regisseur, der 2004 für seine Interpretation und dramaturgische Aufbereitung von Walter Mosleys Roman Fear Itself eine Grammy-Nominierung in der Kategorie 'best gesprochenes Textalbum' erhielt.

Seine bislang letzten Filmrollen spielte er unter anderem in Antoine Fuquas Ensemble-Kriminalthriller BROOKLYN'S FINEST (Gesetz der Strasse – Brooklyn's Finest, 2009) und der Marvel Studios-Produktion IRON MAN 2 (Iron Man 2, 2010). Aktuell entwickelt er eine Verfilmung des Lebens der Jazzlegende Miles Davis.

LIAM CUNNINGHAM (Francis Sheehy) wurde in Dublin geboren und arbeitete zunächst als Elektriker, als er eine Anzeige für eine Schauspielschule sah und sich entschloss, seinen Versuch zu wagen. Seine erste Filmrolle spielte er als Polizist in Mike Newells INTO THE WEST (Das weiße Zauberpferd, 1992). Seither war er in zahlreichen Film- und Theaterproduktionen auf beiden Seiten des Atlantiks beteiligt. Seine Filmografie umfasst Alfonso Cuaróns THE LITTLE PRINCESS (Die Traumprinzessin, 1995), Jerry Zuckers FIRST KNIGHT (Der erste Ritter, 1995), Michael Winterbottoms JUDE (Herzen in Aufruhr, 1996), Neil Marshalls DOG SOLDIERS (Dog Soldiers, 2002), Neil Jordans BREAKFAST ON PLUTO (Breakfast on Pluto, 2005) und Daniel Barbers HARRY BROWN (Harry Brown, 2009). 2000 spielte er die Hauptrolle in John Michael McDonaghs Regiedebüt, dem Kurzfilm SECOND DEATH. Cunningham wurde sechsmal für einen Irish Film and Television Award nominiert, von denen er zwei gewann – für seine Leistung in Ken Loachs THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY (The Wind that Shakes the Barley, 2006) und Steve McQueens HUNGER (Hunger, 2008). Bei einer Umfrage des Ireland Film and Television Network wurde er zu einem der fünf Top-Schauspieler Irlands des Jahrtausends gewählt. Zu seinen letzten Produktionen zählen Neil Marshalls im römischen Britannien spielendes Actionabenteuer CENTURION (Centurion, 2010), CLASH OF THE TITANS (Kampf der Titanen, 2010), Louis Leterriers Geschichte vom Krieg der griechischen Götter, und Larysa Kondrackis THE WHISTLEBLOWER (The Whistleblower, 2010), in dem Rachel Weisz eine amerikanische Polizistin im Nachkriegs-Bosnien spielt.

DAVID WILMOT (Liam O’Leary) ist ein preisgekrönter irischer Schauspieler, der für die Rolle des Padraic in der Broadway-Inszenierung von „The Lieutenant of Inishmore“ für einen Tony nominiert wurde. Seine Fernseh-Rolle in der Serie „The Clinic“ trug ihm bei den Irish Film and Television Awards eine Nominierung als bester Schauspieler ein. Im Kino war er zu sehen in Jim Sheridans THE FIELD (Das Feld, 1990), Neil Jordans MICHAEL COLLINS (Michael Collins, 1996), Alan J. Pakulas THE DEVIL’S OWN (Vertrauter Feind, 1997), Paddy Breathnachs I WENT DOWN (Tough boys – Zwei rechnen ab, 1997), John Schlesingers THE TALE OF SWEENEY TODD (The Tale of Sweeney Todd, 1997), John Boormans THE GENERAL (The General, 1998), Peter Howitts LAWS OF ATTRACTION (Laws of Attraction, 2004) sowie zuletzt in Alicia Duffys ALL GOOD CHILDREN (2010). Für seine darstellerische Leistung in John Crowleys INTERMISSION (Intermission – Chaos in Dublin, 2003) wurde er 2003 bei den Irish Film & Television Awards als bester Nebendarsteller ausgezeichnet und als ‘bestes neues Talent’ nominiert.

RORY KEENAN (Aidan McBride) schloss sein Studium in Drama & Theatre Studies am Samuel Beckett Centre des berühmten Trinity College, Dublin, mit einem Bachelor ab. Er war Mitglied der Coffee School of Drama und der Young People’s Theatre Group. Zu seinen zahlreichen Bühnenauftritten zählen Hauptrollen am Gate und am Abbey Theatre in Dublin sowie am Londoner West End. 2007 gewann er für seine darstellerische Leistung in „Last Days of the Celtic Tiger“ von Paul Howard den Irish Times Theatre Award als bester Nebendarsteller. Fernsehrollen spielte er in der beliebten Dramenserie „The Clinic“ sowie „On Home Ground“ (RTE), „Showbands“ (2005) (RTE), „Pride and Joy“ (2006) (RTE) und „Aristocrats“ (1999) für die BBC. Auf der großen Leinwand war er in Rob Bowmans Fantasyabenteuer REIGN OF FIRE (Die Herrschaft des Feuers, 2002), John Crowleys INTERMISSION (Intermission – Chaos in Dublin, 2003), der Romantikkomödie ELLA ENCHANTED (Ella – Verflucht und zauberhaft, 2004) mit Anne Hathaway und zuletzt in John Carneys ZONAD (2009) (für Element Films) und Conor Horgans ONE HUNDRED MORNINGS (2009) zu sehen.

MARK STRONG (Clive Cornell) studierte Englisch und Theater an der London University und danach Schauspielerei an der Bristol Old Vic Theatre School. Mittlerweile kann er auf eine preisgekrönte Karriere in Film, Theater, Fernsehen und Radio zurückblicken, in der er mit Regisseuren wie Danny Boyle, Ridley Scott, Guy Ritchie, Peter Weir, Kevin Macdonald und Roman Polanski zusammenarbeitete, um nur einige Beispiele zu nennen. Seine Leinwand-Filmografie umfasst über 30 Rollen, zuletzt in Ridley Scotts BODY OF LIES (Der Mann, der niemals lebte, 2008) (für den er bei den London Critics’ Circle Film Awards als bester Nebendarsteller nominiert war), Ridley Scotts ROBIN HOOD (Robin Hood, 2010), Matthew Vaughns STARDUST (Der Sternwanderer, 2007) und KICK-ASS (Kick-Ass, 2010), Pete Travis’ ENDGAME (Endgame, 2009), THE YOUNG VICTORIA (The Young Victoria, 2009) für Jean Marc Vallee, ROCKNROLLA (Rock N Rolla, 2008) und SHERLOCK HOLMES (Sherlock Holmes, 2009) für Guy Ritchie sowie in dem demnächst anlaufenden THE WAY BACK (The Way Back – Der lange Weg, 2010) von Peter Weir und dem in diesem Frühjahr gestarteten THE EAGLE OF THE NINTH (Der Adler der neunten Legion, 2011) von Kevin Macdonald. Sein nächstes Filmprojekt ist Andrew Stantons JOHN CARTER OF MARS. Fernsehrollen spielte er in der Serie „The Long Firm“, für die er – in der Kategorie ‘bester Schauspieler’ – für einen BAFTA nominiert war und einen Broadcasting Press Guild Award gewann, „Henry VIII“ (2003), „Prime Suspect 6: The Last Witness“ (Heißer Verdacht – Die letzten Zeugen, 2003), „Emma“ (1996), „Anna Karenina“ (2000) und in der mehrfach preisgekrönten Serie „Our Friends in the North“. Auf der Bühne spielte er Hauptrollen bei der Royal Shakespeare Company, am National Theatre und am Donmar Warehouse, wo er für seine darstellerische Leistung in „Uncle Vanya“ für einen Olivier Award als bester Nebendarsteller nominiert wurde.

FIONNULA FLANAGAN (Eileen Boyle) wurde in Dublin geboren und erhielt ihre Ausbildung am Abbey Theatre. Sie ist auf den Bühnen des Broadway und der ganzen Welt ein Star und war auch als Co-Darstellerin in zahlreichen Hollywood-Produktionen erfolgreich, darunter *THE OTHERS* (The Others, 2001) (zusammen mit Nicole Kidman) und *THE DIVINE SECRETS OF THE YA-YA SISTERHOOD* (Die göttliche Geheimnisse der Ya-Ya Schwestern, 2002) (mit Sandra Bullock, Ellen Burstyn und Maggie Smith). Ihre Wurzeln zeigte die vielseitige Darstellerin mit Hauptrollen in spezifisch irischen Filmen wie *WAKING NED DEVINE* (Lebe lang Ned Devine!, 1998) und *SOME MOTHER'S SON* (Mütter und Söhne, 1996). Mit Felicity Huffman spielte sie in *TRANSAMERICA* (Transamerica, 2005), für den sie einen Irish Film and Television Award (IFTA) als beste Nebendarstellerin erhielt. 2007 war sie in der preisgekrönten irischen Miniserie „Paddywhackery“ zu sehen. In der Rolle der Eloise Hawking tat sie mehrfach in dem TV-Phänomen „Lost“ („Lost“) von ABC auf und spielte in allen drei Staffeln der erfolgreichen Showtime-Serie „Brotherhood“. Für ihre Rolle in dem epischen Drama „Rich Man, Poor Man“ („Reich und Arm“, 1976) gewann sie einen Emmy. Zu ihren Filmen der letzten Jahre zählen *SLIPSTREAM* (Slipstream Dream, 2007) mit Anthony Hopkins und *YES MAN* (Der Ja-Sager, 2008) mit Jim Carrey, mit dem sie gemeinsam als Darstellerin und Synchronsprecherin von *A CHRISTMAS CAROL* (Eine Weihnachtsgeschichte, 2009) fungierte. 2009 spielte sie mit Ricky Gervais und Jason Bateman in *THE INVENTION OF LYING* (Lügen macht erfinderisch, 2009) und drehte *KILL THE IRISHMAN* (Bulletproof Gangster, 2011) mit Val Kilmer.

DOMINIQUE McELLIGOTT (Aoife) studierte an der Ann Kavanagh School of Acting und erhielt großes Lob von Regisseur Duncan Jones für ihre Rolle in seinem viel gepriesenen Film *MOON* (Moon, 2009). 2008 gab sie ihr Filmdebüt in *DARK FLOORS* (2008), einem Horrorvehikel für die finnische Metal-Band Lordi und drehte darauf *SATELLITES AND METEORITES* (2008), einen Festivalhit in den USA. Im letzten Jahr startete ihre Romantikkomödie *LEAP YEAR* (Verlobung auf Umwegen, 2010) mit Amy Adams, bei der Anand Tucker Regie führte. Im Fernsehen trat sie in mehreren Folgen der irischen Dramenserien „On Home Ground“ und „Raw“ sowie der internationalen Actionabenteuer-Serie „The Philanthropist“ mit James Purefoy und Neve Campbell auf.

SARAH GREENE (Sinead) stammt ursprünglich aus Cork und schloss im Juni 2006 ein Vollzeitstudium in Schauspielkunst an der Gaiety School of Acting ab. Sie trat in mehreren viel gerühmten Inszenierungen am Druid Theatre, dem Abbey Theatre auf sowie in Tokio auf, ging auch auf Tournee und war in den letzten Jahren in der preisgekrönten Inszenierung von „Little Gem“ beim Edinburgh Fringe Festival zu sehen. Neben einer Reihe von Fernsehrollen spielte sie in den Kinofilmen *EDEN* (Eden, 2008) von Regisseur Declan Recks, der Auszeichnungen beim Tribeca Festival erhielt und dem an Originalschauplätzen in Irland und Neufundland gedrehten *LOVE AND SAVAGERY* (2009) von John M. Smith.

KATARINA CAS (Gabriela) ist seit ihrer Kindheit in der Unterhaltungsbranche ihrer slowenischen Heimat aktiv: Sie arbeitete als Schauspielerin, trat in Werbespots auf, modelte und moderierte im Fernsehen Game Shows und Musikveranstaltungen wie den Eurovision Song Contest. Sie erwarb einen Abschluss im Filmmarketing an der Wirtschaftsfakultät der Universität von Ljubljana. Werbeauftritte hatte sie in Spots für Fiat und Max Factor, während sie als Model auf den Titelseiten von Elle, Cosmopolitan und Maxim zu sehen war. Als Schauspielerin trat sie auf der Bühne und im Fernsehen auf und arbeitete auch als Regieassistentin in der Filmindustrie. Bevor sie zur Besetzung von **THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ** stieß, war sie in den slowenischen Spielfilmen *V PETEK ZVEČER* (2000) und *REALITY* (2008) zu sehen.

PAT SHORTT (Hennessy) ist einer der beliebtesten Komiker Irlands. Kurz nach Ende seines Studiums an der Kunsthochschule gründete er mit Jon Kennys die D'Unbelievables, mit denen er auf der ganzen Welt auf Tournee ging und Hit-Videos produzierte. Als Stand-up Komiker und versierter Musiker tritt er vor ausverkauften Häusern auf und ist dank einer Reihe beliebter Shows ein

bekanntes Gesicht im irischen Fernsehen. Seine Filmografie umfasst ANGELA MOONEY DIES AGAIN (1997) mit Mia Farrow, Paul Quinns THIS IS MY FATHER (1998) mit Brendan Gleeson, THE CLOSER YOU GET (2000) mit Ian Hart, Niamh Cusack and Sean McGinley und den von dem gebürtigen Belfaster Pearse Eliot geschriebenen MAN ABOUT DOG (2004). 2007 trat er in STRENGTH & HONOUR mit Michael Madsen und Vinnie Jones auf und spielte die Hauptrolle des Josie in Lenny Abrahamsons preisgekröntem GARAGE.

DARREN HEALY (Moody) gab sein Filmdebüt in John Boormans THE GENERAL (The General, 1998) spielte darauf die Hauptrolle in CRUSH PROOF (Dublin Desperados, 1998) sowie eine ganze Bandbreite von Rollen in Filmen wie Kirsten Sheridans DISCO PIGS (Disco Pigs, 2001), Paul Greengrass' BLOODY SUNDAY (Bloody Sunday, 2002), DEAD BODIES (2003), Matthew Vaughns LAYER CAKE (Layer Cake, 2004), John Carneys ONCE (Once, 2006) und dem preisgekrönten Kurzfilm FRANKIE (2007). Im Fernsehen hatte er wiederkehrende Rollen in „On Home Ground“, „Love Is The Drug“ und „The Clinic“. Seine letzte Filmrolle vor **THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ** hatte er als Hauptdarsteller von Brendan Muldowneys SAVAGE (2009).

DER STAB

JOHN MICHAEL McDONAGH (Buch/Regie) wurde als Sohn irischer Eltern in Elephant & Castle, South London, geboren, wo er auch aufwuchs. Seine Mutter stammt aus dem County Sligo und sein Vater wiederum aus dem County Galway, dem Schauplatz von **THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ**. John und sein jüngerer Bruder, der Dramatiker-Drehbuchautor-Regisseur Martin McDonagh, gingen in England zur Schule, besuchten aber oft ihre Familie in Irland. Mit 16 ging John vom Salesian College, Battersea ab. Im Jahr 2000 absolvierte er sein Regiedebüt mit dem 11minütigen Kurzfilm **THE SECOND DEATH**, bei dem er auch für Buch und Produktion verantwortlich zeichnete. Die Hauptrolle spielte Liam Cunningham, beteiligt waren auch die **GUARD**-Darsteller Gary Lydon und David Wilmot und die Produzenten Chris Clark und Flora Fernandez-Marengo. Ein paar Jahre später wurde Martin McDonagh für sein Drehbuch für Gregor Jordans **NED KELLY** (Gesetzlos – Die Geschichte des Ned Kelly, 2007) für die Auszeichnungen des Australian Film Institute und des Film Critics' Circle of Australia nominiert. Die Hauptrolle des legendären australischen Outlaws spielte Heath Ledger; in Nebenrollen waren Orlando Bloom, Geoffrey Rush und Naomi Watts zu sehen.

CHRIS CLARK (Produktion) stieß 1996 als Story Editor zu Working Title Films, wo er dann zum Senior Development Executive befördert wurde. Er arbeitete an allen Filmen, die das englische Büro der Firma entwickelte, darunter **ELIZABETH** (Elizabeth, 1998), **NOTTING HILL** (Notting Hill, 1999), **BRIDGET JONES' DIARY** (Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück, 2001), **ABOUT A BOY** (About A Boy oder: Tag der toten Ente, 2002) und **PRIDE AND PREJUDICE** (Stolz und Vorurteil, 2005). Er produzierte den internationalen Hit **JOHNNY ENGLISH** (Johnny English, 2003) mit Rowan Atkinson. Im Januar 2005 wechselte er als Senior VP der Drehbuchentwicklung ins Büro in Los Angeles. Zu dieser Zeit managte er eine ganze Palette von Projekten. 2007 gründete er RedRum Films in Los Angeles, auch ist er Partner der Londoner Reprisal Films. Im letzten Jahr produzierte er **AND SOON THE DARKNESS** für Studio Canal/Abandon und fungierte als ausführender Produzent von **PATAGONIA**, bei dem Marc Evans Regie führte. Danach produzierte er **JOHNNY ENGLISH REBORN** mit Rowan Atkinson für Universal/Working Title. Zu seinen nächsten Projekten zählen **A SPY BY NATURE** (Drehbuch von John Hodge), **KIPPER** (John Michael McDonaghs Nachfolgefilm zu **THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ**) und **RIP** (für Working Title/Universal).

FLORA FERNANDEZ-MARENGO (Produktion) wurde im argentinischen Buenos Aires geboren und lebt jetzt in London. Mit Autor-Regisseur John Michael McDonagh und ihrem Produzentenkollegen Chris Clark arbeitete sie zunächst bei der ersten Produktion von Reprisal Films, dem Kurzfilm **THE SECOND DEATH** (2010), zusammen. Ihr zweiter Film als Produzentin, **THE BETRAYAL – NERAKHOON** (2008), über die bewegende wahre Geschichte einer laotischen Familie, die gezwungenermaßen in die USA auswandern muss, erhielt 2009 eine Oscar®-Nominierung für die beste Dokumentation. Darauf folgte ein zweiter Kurzfilm, **THE STARS DON'T TWINKLE IN OUTER SPACE** (2008). Im letzten Jahr beendete sie die Arbeit an zwei Spielfilmen, die in Argentinien spielen: Der erste davon ist **PATAGONIA**, bei dem Marc Evans Regie führte und Matthew Rhys und Popsängerin Duffy die Hauptrollen spielten. Der Film kombiniert zwei Roadmovie-Geschichten, die eine seltsame historische Verbindung zwischen Wales und einer entlegenen argentinischen Region beleuchten. Der zweite dieser Filme, **AND SOON THE DARKNESS**, die Geschichte über zwei junge Amerikanerinnen auf Rad-Urlaub in Argentinien, beruht auf dem Drehbuch von Brian Clemens and Terry Nation für Robert Fuests verstörendem Thriller aus dem Jahr 1970.

ED GUINEY (Produktion) und ANDREW LOWE (Produktion) leiten die Film- und Fernsehproduktionsfirma Element Pictures, die auch den irischen Filmverleiher Element Pictures Distribution betreibt. Element stellte unlängst den im Wettbewerb von Cannes gezeigten *THIS MUST BE THE PLACE* (2011) von Paolo Sorrentino mit Sean Penn und Frances McDormand fertig, den die Firma koproduzierte. Zu ihren weiteren Produktionen der letzten Zeit gehören Alicia Duffys Spielfilmdebüt *ALL GOOD CHILDREN* (2010), das in Cannes 2010 für die Quinzaine des Réalisateurs ausgewählt wurde, sowie *ESSENTIAL KILLING* (Essential Killing, 2010) von Regisseur Jerzy Skolimowski, der beim Filmfestival von Venedig 2010 den Spezialpreis der Jury und den Coppa Volpi für den besten Schauspieler gewann sowie im gleichen Jahr für die Masters-Sektion des Toronto Film Festival ausgewählt wurde. Weitere Produktionen der Firma sind *ZONAD* (2009) von *ONCE* (Once, 2006)-Regisseur John Carney, *CRACKS* (2009), das Regiedebüt von Jordan Scott mit Eva Green, das mit Scott Free koproduziert wurde und seine Weltpremiere 2009 beim Filmfestival von Toronto feierte, *FIVE MINUTES OF HEAVEN* (Five Minutes of Heaven, 2009) von Regisseur Oliver Hirschbiegel mit Liam Neeson und Jimmy Nesbitt, das beim Sundance Film Festival 2009 Premiere hatte und die Auszeichnungen für die beste Regie und das beste Drehbuch gewann und *GARAGE* (2007) (Lenny Abrahamson), der Gewinner des CICA Art and Essai Awards bei der Quinzaine von Cannes 2007. Die Filmografie von Element umfasst des weiteren: *DEATH OF A PRESIDENT* (Death of a President, 2006) (Gabriel Range), der 2006 beim Filmfestival von Toronto die Auszeichnung der internationalen Filmkritikervereinigung Fipresci und 2007 den internationalen Emmy gewann, *THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY* (The Wind That Shakes the Barley, 2006) von Regisseur Ken Loach, Gewinner der Palme d'Or beim Filmfestival von Cannes und die erfolgreichste Independent-Produktion, die je in den irischen Kinos lief, *ADAM & PAUL* (2004) (Lenny Abrahamson), der seine Premiere auf der Berlinale hatte, „Omagh“ (Omagh – Das Attentat, 2004) (Pete Travis), der 2004 den BAFTA als bester Einzelfilm, den Discovery Award beim Toronto Film Festival und die Auszeichnung als bester europäischer Film beim Festival gewann, sowie *THE MAGDALENE SISTERS* (Die unbarmherzigen Schwestern, 2002) (Peter Mullan), ein großer Kritikererfolg, der 2002 den Goldenen Löwen in Venedig, den the Discovery Award beim Toronto Film Festival und den Publikumspreis des Filmfestivals von Ljubljana erhielt.

Element ist auch eine der führenden irischen Produktionsfirmen für Fernsehserien für den staatlichen Sender RTÉ und zudem als Koproduzent für englische TV-Dramen aktiv – darunter für die BBC-Produktionen „The Silence“, „George Gently“ (George Gently - Der Unbestechliche), „The Invisibles“ und „Murphy's Law“ (Murphy's Law, 2001), des weiteren für Skys „Rough Diamond“ und „The Take“ sowie für „Single Handed“, „Rock Rivals“ und „Old Curiosity Shop“ (2007) von ITV. Element Pictures Distribution ist ein Filmverleih, der sich vornehmlich auf den irischen Markt konzentriert, wo er alle Titel von Optimum Releasing (Studio Canal) herausbringt. Zudem akquiriert er ein halbes Dutzend irischer Produktionen pro Jahr. Zu den letzten Filmen des Verleihs zählten *HIS & HERS* (2009), *ZONAD* (2009), *THE YELLOW BITTERN* (2009), *WAVERIDERS* (2008), *KISSES* (2008) und *GARAGE* (2007). Die Palette für 2011 umfasst **THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ**, *ESSENTIAL KILLING* (Essential Killing, 2010) und *THIS MUST BE THE PLACE* (2011).

Vor der Gründung von Element Pictures leitete Ed Guiney Temple Films, wo er *DISCO PIGS* (Disco Pigs, 2001), *GUILTRIP* (Guiltrip - Der Ehekrieg, 1995) und die TV-Serien „Bachelors Walk“ und „Pure Mule“ produzierte. Guiney produzierte alle Projekte von Element und fungierte bei den meisten Koproduktionen als ausführender Produzent. Als BAFTA-Mitglied zählt er zum Gremium für die Überprüfung der Strategie des Irish Film Board, das 2011 einen Fünfjahresplan für die Entwicklung der heimischen Filmindustrie abliefern soll.

Andrew Lowe, ein ausgewiesener Steuer- und Wirtschaftsberater, war Head of Business Affairs beim Irish Film Board, bevor er Element Pictures gründete. Er fungierte als ausführender Produzent oder Produzent bei den meisten Produktionen und Koproduktionen von Element. Low ist Vorsitzender von IBECs Audiovisual Federation und des Komitees für Wirtschaftsbeziehungen der Screen Producers of Ireland und gehört dem Vorstand von ORBIS Ireland an, dem irischen Zweig der internationalen Wohltätigkeitsorganisation für Augenpflege.

LARRY SMITH (Kamera) arbeitete fast 25 Jahre mit Stanley Kubrick zusammen, zunächst als Chefelektriker bei BARRY LYNDON (Barry Lyndon, 1975), dann als Oberbeleuchter bei THE SHINING (Shining, 1980) und zuletzt als Kameramann von EYES WIDE SHUT (Eyes Wide Shut, 1999). Im Fernsehen arbeitete er an „Cold Feet“, „Love in a Cold Climate“ (2001), „Prime Suspect 6“ (Heißer Verdacht – Die letzten Zeugen“, 2003), „Elizabeth I“ (2005) und „Marple: Nemesis“ (Marple: Nemesis, 2007). Seine Kino-Filmografie umfasst den internationalen Thriller THE PIANO PLAYER (The Piano Player, 2002), mit Christophe Lambert und Dennis Hopper, Nicolas Winding Refns FEAR X (Fear X, 2003) mit John Turturro und Deborah Kara Unger und dessen preisgekrönten BRONSON (Bronson, 2008) mit Tom Hardy sowie Tom Hoopers RED DUST (Red Dust – Die Wahrheit führt in die Freiheit, 2004) mit Jamie Bartlett, Hilary Swank und Chiwetel Ejiofor und zuletzt den Singapur-Krimi THE BLUE MANSION (The Blue Mansion, 2009).

JOHN PAUL KELLY (Szenenbild) zog von Irland nach London, um Architektur zu studieren. Danach erwarb er am Royal College of Art einen Magister in Design für Film und Fernsehen. Sein erster Film war Carine Adlers preisgekrönter UNDER THE SKIN (1997) mit Samantha Morton. Noch im gleichen Jahr arbeitete er an Shane Meadows' 24 7: TWENTY FOUR SEVEN (24 7: Twenty Four Seven). Er schuf auch die Szenenbilder für verschiedene Fernsehproduktionen, darunter Stephen Poliakoffs „Shooting the Past“ (1999) und Tim Fywells Romantikdrama „Madame Bovary“ (2000) – beide für die BBC. 2002 designte er Paul Greengrass' mehrfach preisgekrönten „Bloody Sunday“ („Bloody Sunday“, 2002) für Granada TV und im folgenden Jahr Poliakoffs herzerreißendes Historiendrama „The Lost Prince“ (2003). Für beide gewann er einen BAFTA und einen Primetime Emmy. Zu seiner Kino-Filmografie zählen Roger Michells ENDURING LOVE (Enduring Love, 2004) und VENUS (Venus, 2006), Michael Winterbottoms A COCK AND BULL STORY (A Cock And Bull Story, 2005), Justin Chadwicks THE OTHER BOLEYN GIRL (Die Schwester der Königin, 2008) und Beeban Kidrons HIPPIE HIPPIE SHAKE (2010).

CHRIS GILL (Schnitt) begann seine Karriere im Fernsehen, wo er eine ganze Bandbreite klassischer Serien und moderner Dramen schnitt. Er gewann den RTS Television Award für Julian Jarrolds „Crime and Punishment“ (2002), nachdem er bereits für die Krimidrama-Serie „Cracker“ (Für alle Fälle Fitz, 1993) mit Robbie Coltrane eine BAFTA-Nominierung erhielt. 2001 begann er seine Zusammenarbeit mit Regisseur Danny Boyle bei dem BBC TV-Movie „Vacuuming Completely Nude in Paradise“ (2001), die er mit „Strumpet“ (2001) einem weiteren TV-Movie mit einem Drehbuch von Jim Cartwright, fortsetzte. 2004 schnitt er Danny Boyles MILLIONS (Millions, 2004), danach SUNSHINE (Sunshine, 2007) und 28 DAYS LATER (28 Tage später, 2002). Zu seinen weiteren Arbeiten fürs Kino zählen Julian Jarrolds Version von BRIDESHEAD REVISITED (Wiedersehen mit Brideshead, 2008), bei dem er auch als Regisseur des zweiten Aufnahmeteams fungierte, Aisling Walshs THE DAISY CHAIN (Blick des Bösen – Sie will nur spielen, 2008), Philip Ridleys HEARTLESS (Heartless, 2009), Ricky Gervais' THE INVENTION OF LYING (Lügen macht erfinderisch, 2009) und Neil Marshalls Römerepos CENTURION (Centurion, 2010).

EIMER NÍ MHAOLDOMHNAIGH (Kostümdesign) studierte an der Limerick School of Art and Design. Sie wurde mehrfach für einen Irish Film and Television Award nominiert. Für ihre Kostüm-Arbeiten bei der Miniserien-Adaption von Charles Dickens' „David Copperfield“ im Jahr 2000 erhielt sie eine Nominierung für einen Primetime Emmy-Award. Ihre erste offizielle Nennung als Kostümdesignerin bekam sie für Orla Walshs THE VISIT (1992) und arbeitete danach an einer ganzen Bandbreite von Fernsehproduktionen, Kurz- und Spielfilmen. Ihre Filmografie umfasst Mike Newells AN AWFULLY BIG ADVENTURE (Eine sachliche Romanze, 1995), Michael Lindsay-Hogg's FRANKIE STARLIGHT (Frankie Starlight, 1995), Neil Jordans MICHAEL COLLINS (Michael Collins, 1996) und BUTCHER BOY (Der Schlächterbursche, 1997) sowie Pat O'Connors DANCING AT LUGHNASA (Tanz in die Freiheit, 1998). 2002 entwarf sie die Kostüme für Jim Sheridans IN AMERICA (In America, 2003) und danach für Produktionen wie das preisgekrönte TV-Movie „Omagh“ (Omagh – Das Attentat, 2004), Neil Jordans BREAKFAST ON PLUTO (Breakfast on Pluto, 2005) und ONDINE (Ondine – Das Mädchen aus dem

Meer, 2009), Ken Loachs THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY (The Wind That Shakes the Barley, 2006), Julian Jarrolds BECOMING JANE (Geliebte Jane, 2007) und BRIDESHEAD REVISITED (Wiedersehen mit Brideshead, 2008) sowie zuletzt Anand Tuckers Romantikkomödie LEAP YEAR (Verlobung auf Umwegen, 2010).

MORNA FERGUSON (Leitung Maskenbild) gewann einen BAFTA TV Award für das beste Make-up- und Haardesign für „My Boy Jack“ (2007), für den sie auch Nominierungen für die Irish Film and Television Awards erhielt, sowie zuvor für MIDDLETOWN (2006) und LAWS OF ATTRACTION (Laws of Attraction, 2004). Sie begann ihre Karriere als Maskenbildnerin 1979 bei der TV-Komödienserie „Shelley“ und arbeitete mit 1992 bei Mike Newells INTO THE WEST (Das weiße Zauberpferd) zum ersten Mal für einen Spielfilm. In ihrer Karriere arbeitete sie abwechselnd für Fernsehen – wie mit Stephen Frears’ Adaption von Roddy Doyles „The Snapper“ (The Snapper – Hilfe, ein Baby 1993) – und Kino, so zum Beispiel an THE VAN (Fish & Chips, 1996), Stephen Frears’ Version des letzten Buches von Doyles Barrytown-Trilogie. Ihre Fernseh-Filmografie umfasst Paul Greengrass’ „Bloody Sunday“ (Bloody Sunday, 2002), „The Roman Spring of Mrs. Stone“ (2003) mit Helen Mirren, die Serien „Murphy’s Law“ und „Inspector George Gently“ („George Gently – der Unbestechliche“) und die TV-Movie-Version von Dickens’ „Old Curiosity Shop“ (2007). Im Kino arbeitete sie an Jim Sheridans THE BOXER (Der Boxer, 1997) und IN AMERICA (In America, 2003), Thaddeus O’Sullivans ORDINARY DECENT CRIMINAL (Ein ganz gewöhnlicher Dieb, 2000), Joe Johnstons HIDALGO (Hidalgo – 3000 Meilen zum Ruhm, 2004), Jordan Scotts CRACKS (2009) und Neil Jordans ONDINE (Ondine – Das Mädchen aus dem Meer, 2009).

ORLA CARROLL (Leitung Haarstyling) gab wie Eimer Ni Mhaoldomhnaigh ihr Debüt mit Orla Walshs THE VISIT (1992), an dem sie als Friseurin und Maskenbildnerin arbeitete. Sie stylte und designte die Frisuren – neben Maskenbildnerin Morna Ferguson – bei WIDOW’S PEAK (Die Witwen von Widows Peak, 1994), THE AMERICAN (The American, 1998), DURANGO (40 Meilen Abenteuer, 1999), IN AMERICA (In America, 2003), „The Roman Spring of Mrs. Stone“ (2003), THE HONEYMOONERS (The Honeymooners, 2005), CRACKS (2009) und ONDINE („Ondine – Das Mädchen aus dem Meer, 2009). Auch war sie an vielen bemerkenswerten Filmen beteiligt, wie Jim Sheridans IN THE NAME OF THE FATHER (Im Namen des Vaters, 1993), Terry Georges SOME MOTHER’S SON (Mütter und Söhne, 1996), Alan Parkers EVITA (Evita, 1996), John Boormans THE GENERAL (The General, 1998) und THE TAILOR OF PANAMA (Der Schneider von Panama, 2001), Wolfgang Petersens TROY (Troja, 2004), Ken Loachs THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY (The Wind That Shakes the Barley, 2006) und Mel Gibsons APOCALYPTO (Apocalypse, 2006).

JINA JAY (Casting) begann ihre Filmkarriere 1992 in der Casting-Abteilung von CARRY ON COLUMBUS (Mach’s nochmal, Columbus) und war am Besetzungsprozess verschiedenster Filme beteiligt, darunter Mel Gibsons BRAVEHEART (Braveheart, 1995), Adrian Lynes LOLITA (Lolita, 1997), Michael Hoffmans RESTORATION (Restoration – Zeit der Sinnlichkeit, 1995), John Boormans THE TAILOR OF PANAMA (Der Schneider von Panama, 2001), Wes Andersons THE DARJEELING LIMITED (Darjeeling Limited, 2007) und Alejandro Amenábars AGORA (Agora – Die Säulen des Himmels, 2009). Ihr erster Film als leitende Casterin war John Boormans THE GENERAL (The General, 1998). Seither kümmerte sie sich um die Besetzung einer ganzen Bandbreite von Filmen wie Jake Scotts PLUNKETT & MACLEANE (Plunkett & Macleane - Gegen Tod und Teufel, 1999), Tim Roths THE WAR ZONE (War Zone, 1999), Mike Figgis’ MISS JULIE (Miss Julie, 1999), Stephen Daldrys BILLY ELLIOT (Billy Elliot - I Will Dance, 2000) und THE READER (Der Vorleser, 2008), Paul McGuigans GANGSTER NO. 1 (Gangster Nr. 1, 2000), Alejandro Amenábars THE OTHERS (The Others, 2001), Gregor Jordans NED KELLY (Gesetzlos – Die Geschichte des Ned Kelly, 2007), Edgar Wrights SHAUN OF THE DEAD (Shaun of the Dead, 2004), Alfonso Cuaróns HARRY POTTER AND THE PRISONER OF AZKABAN (Harry Potter und der Gefangene von Askaban, 2004), Matthew Vaughns LAYER CAKE (Layer Cake, 2004), Ridley Scotts KINGDOM OF HEAVEN (Königreich der Himmel, 2005), A GOOD YEAR (Ein gutes Jahr, 2006), BODY OF LIES (Der Mann, der niemals lebte, 2008) und ROBIN HOOD (Robin Hood, 2010), Joe Wrights PRIDE AND PREJUDICE (Stolz und Vorurteil, 2005) und ATONEMENT (Abbitte, 2007), Steven Spielbergs

MUNICH (München, 2005) und THE ADVENTURES OF TINTIN: SECRET OF THE UNICORN (Tim und Struppi – Das Geheimnis der Einhorn, 2011), Kevin Macdonalds THE LAST KING OF SCOTLAND (Der letzte König von Scotland – In den Fängen der Macht, 2006) und THE EAGLE OF THE NINTH (Der Adler der neunten Legion, 2011), Martin McDonaghs IN BRUGES (Brügge sehen... und sterben?, 2008) und Peter Jacksons THE LOVELY BONES (In meinem Himmel, 2009).

ROBERT FLANAGAN (Tonmischung) war für GARAGE (2007) für einen Irish Film and Television Award in der Kategorie 'bester Ton' nominiert. Seit er vor zehn Jahren in die Filmindustrie einstieg, arbeitete er an über 40 Filmen, darunter auch Dokumentationen, preisgekrönten Kurzfilmen und Spielfilmen wie John Carneys ON THE EDGE (2001) und dessen Oscar®-prämiertem ONCE (Once, 2006), Kirsten Sheridans DISCO PIGS (Disco Pigs, 2001), Tony Herberts SPEED DATING (Speed Dating, 2007), Leonard Abrahamsons GARAGE (2007), Cathal Blacks LEARNING GRAVITY (AKA THE UNDERTAKING) (2007), Lance Dalys KISSES (2008), Tom Halls WIDE OPEN SPACES (2009), Ian Powers' THE RUNWAY (2010) und Janez Burgers CIRCUS FANTASTICUS (2010).

DONAL O'FARRELL (Stuntkoordination) arbeitet seit über 30 Jahren in der Filmindustrie und führte Stunts für verschiedenste Filme durch – wie John Boormans EXCALIBUR (Excalibur – Das Schwert des Königs, 1981) und THE GENERAL (The General, 1998), Neil Jordans ANGEL (Angel, 1982), Ron Howards FAR AND AWAY (In einem fernen Land, 1992), Jim Sheridans IN THE NAME OF THE FATHER (Im Namen des Vaters, 1993) und THE BOXER (Der Boxer, 1997), Mel Gibsons BRAVEHEART (Braveheart, 1995) und Steven Spielbergs SAVING PRIVATE RYAN (Der Soldat James Ryan, 1998). Sein erster Film als Stuntkoordinator war Anjelica Hustons AGNES BROWNE (Frauen unter sich) im Jahr 1999. Seither arrangierte und koordinierte er die Stunts für eine ganze Bandbreite von Produktionen, darunter Peter Howitts LAWS OF ATTRACTION (Laws of Attraction, 2004), das BAFTA-preisgekrönte „Omagh“ (Omagh – Das Attentat, 2004), John Boormans THE TIGER'S TAIL (The Tiger's Tail, 2006), Julian Jarrolds BECOMING JANE (Geliebte Jane, 2007), Richard LaGraveneses P.S. I LOVE YOU (P.S. Ich liebe Dich, 2007), Aisling Walshs THE DAISY CHAIN (2008), John Carneys ZONAD (2009), Jordan Scotts CRACKS (2009) und Anand Tuckers LEAP YEAR (Verlobung auf Umwegen, 2010).

BRENDAN BYRNE (Leitung Spezialeffekte) begann seine Karriere in der Filmindustrie als Produktionsassistent bei Ken Loachs HIDDEN AGENDA (Geheimprotokoll, 1990), aber seine Laufbahn im Effektbereich startete er 1995, als er als Techniker an Thaddeus O'Sullivan's NOTHING PERSONAL (Grenzenloser Haß) arbeitete. Als Effektkünstler war er beteiligt an Filmen wie Neil Jordans MICHAEL COLLINS (Michael Collins, 1996), Harry Hook's ST. IVES (Tag der Abrechnung, 1976), Thaddeus O'Sullivan's ORDINARY DECENT CRIMINAL (Ein ganz gewöhnlicher Dieb, 2000), Kirsten Sheridans DISCO PIGS (Disco Pigs, 2001), Ken Loachs THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY (The Wind That Shakes the Barley, 2006) und verschiedenen Folgen der TV-Serie „Ballykissangel“. Er leitete die Effektabteilung oder koordinierte die Effekte für Filme wie Jim Sheridans IN AMERICA (In America, 2003), Conor McPhersons THE ACTORS (2003), Antoine Fuquas KING ARTHUR (King Arthur, 2004), Steve Bendelacks THE LEAGUE OF GENTLEMEN'S APOCALYPSE (The League of Gentlemen's Apocalypse, 2005), Steve Hudsons TRUE NORTH (True North, 2006) und Julian Jarrolds BECOMING JANE (Geliebte Jane, 2007).

LIZ GALLACHER (Leitung Musik) begann ihre Karriere als Musik-Rechercheurin und Associate Producer für eine Reihe englischer Fernsehproduktionsfirmen. 196 gründete sie Liz Gallacher Music Supervision und etablierte sich schnell als eine der erfahrensten und kreativ vielseitigsten Music Supervisors in den Film- und Fernsehindustrie. Ihre Arbeit an Projekten wie THE FULL MONTY (Ganz oder gar nicht, 1997) (Gewinner eines Brit Awards für den besten Soundtrack) und RESIDENT EVIL (Resident Evil, 2002) (Grammy-Nominierung für die beste Metal-Performance) wurde von Produzenten, Regisseuren und der Presse gelobt. 24 HOUR PARTY PEOPLE (24 Hour Party People, 2002) war 2003 bei den NME Awards in der Endauswahl für die beste Filmmusik. Ihre Filmografie umfasst auch die Oscar®-preisgekrönte Dokumentation ONE DAY IN SEPTEMBER (Ein Tag im September, 1999), den Golden Globe-Gewinner „The Gathering Storm“ (Churchill – The Gathering Storm, 2002) und Spielfilme wie LAYER CAKE (Layer Cake, 2004), CALENDAR GIRLS (Kalender Girls, 2003) und BEND IT LIKE BECKHAM (Kick It Like Beckham, 2002) sowie zuletzt THE DAMNED UNITED (2009), IS ANYBODY THERE? (Is Anybody There?, 2008), FISHTANK (Fish Tank, 2009) und die 2009 in Sundance preisgekrönten Dokumentationen WE LIVE IN PUBLIC (We Live In Public, 2009) (Großer Preis der Jury: US-Dokumentation) und THE COVE (Die Bucht, 2009) (Publikumspreise: US-Dokumentation).

CALEXICO (Musik) ist eine in Tucson Arizona, beheimatete Rockband, die ihren Namen von der kalifornischen Grenzstadt Calexico hat. Die beiden Hauptmitglieder der Band, Joey Burns und John Convertino, spielten zuerst bei der Gruppe Giant Sand in Los Angeles. Sie nahmen eine Reihe von Alben für Quarterstick Records auf; ihre EP "In the Reins", die sie mit Iron & Wine, aufnahmen, erreichte 2005 die Top 200 der Billboard Album-Charts. Ihr Musikstil ist von den traditionellen Klängen der Mariachi/Tejano-Musik und der Musik des US-Südwestens beeinflusst und wurde zum Teil als 'Indie-Rock' charakterisiert. Die Ursprünge von Calexico reichen in das Jahr 1990 zurück, als Burns, damals Musikstudent an der University of California in Irvine, Convertino begegnete, der als Drummer mit Howe Gelb bei Giant Sand spielte. Burns stieß zu der Band, nachdem er zunächst Kontrabass bei einer Europatournee spielte. 1994 zog Giant Sand nach Tucson, Arizona. John und Joey gründeten Friends of Dean Martin (später: Friends of Dean Martinez), die einen Plattenvertrag bei Sub Pop unterzeichneten. Das Duo trennte sich indes 1996 von Bill Elm, dem Mitbegründer von Friends of Dean Martinez. Die Band arbeitete dann als eine Art unabhängiger Auftrags-Rhythmussektion und wurde für Künstler wie Victoria Williams, Barbara Manning und Richard Buckner angeheuert, bevor sie Calexico gründete. Ihr letztes Album war „Carried To Dust“; ihre Musik war zuvor in dem deutschen Film LAMMBOCK (2001) zu hören.

THE GUARD - EIN IRE SIEHT SCHWARZ

CREDITS

Produced by	CHRIS CLARK
	FLORA FERNANDEZ-MARENGO
Produced by	ED GUINEY
	ANDREW LOWE
Executive Producer	MARTIN MCDONAGH
Executive Producers	DON CHEADLE
	LENORE ZERMAN
Executive Producers	RALPH KAMP
	TIM SMITH
	PAUL BRETT
	DAVID NASH
Associate Producers	ELIZABETH EVES
	LEE MAGIDAY
Director of Photography	LARRY SMITH BSC
Production Designer	JOHN PAUL KELLY
Edited by	CHRIS GILL
Music by	CALEXICO
Costume Designer	Eimer Ní Mhaoldomhnaigh
Casting by	JINA JAY
Line Producer	PAUL MYLER
Music Supervisor	Liz Gallacher For Cutting Edge Music Services

CAST
(IN ORDER OF APPEARANCE)

Young Men in Car

Gerry Boyle
 Aidan McBride
 James McCormick
 Photographer
 Eugene Moloney
 Francis Sheehy-Skeffington
 Billy Devaney
 Eileen Boyle
 Doctor Oleyuwo
 Wendell Everett
 Garda No. 1
 Gerry Stanton
 Jimmy Moody
 Detective
 Female Garda
 Liam O'Leary
 Clive Cornell
 Gabriela McBride
 Sinead Mulligan
 Aoife O'Carroll
 Woman at Bartley's House
 Bartley
 Old Farmer
 Priest
 Diner Waitress
 Colum Hennessey
 Musicians

Henchmen

First Assistant Director
 Production Accountant
 Location Manager
 Second Assistant Director
 Third Assistant Director
 Trainee Assistant Directors

Unit Production Manager
 Production Coordinator
 Assistant Production Coordinator
 Production Assistant
 Assistant to Chris Clark
 Script Supervisor

RONAN COLLINS
 PARAIC NIALAND
 JOHN PATRICK BEIRNELIAM
 O'CONGHAILECHRISTOPHER KILMARTIN
 BRENDAN GLEESON
 RORY KEENAN
 DECLAN MANNION
 LAURENCE KINLAN
 MÍCHEÁL ÓG LANE
 LIAM CUNNINGHAM
 OWEN SHARPE
 Fionnula Flanagan
 WALE OJO
 DON CHEADLE
 MARK O'HALLORAN
 GARY LYDON
 DARREN HEALY
 CONOR MOLONEY
 LAURA HITCHINGS
 DAVID WILMOT
 MARK STRONG
 KATARINA CAS
 SARAH GREENE
 DOMINIQUE MCELLIGOTT
 SHARON KEARNEY
 DAVID PEARSE
 DERMOT HEALY
 EAMONN OLWILL
 YUYANG SHEILDS
 PAT SHORTT
 GAY MCKEON
 MARY CORCORAN
 COLM GANNON
 JOHNNY MCDONAGH
 Dominick Hewitt
 GIEDRIUS NAGYS
 GARY ROBINSON
 ANDREW HEGARTY
 JIM SHORTALL
 MICK SWAN
 ALEX JONES
 JONATHAN SHAW
 NICOLA LONG
 MICHAEL HAYES
 MICHELLE BRASSIL
 YVONNE BURKE
 ELAINE BURKE
 ROSS FLANNERY
 ERIN CANCINO
 KATHLEEN WEIR

Extras Coordinator (Galway)
Extras Coordinator (Dublin)
Child Casting
Assistant Accountants

Assistant Location Manager (Galway)
Assistant Location Manager (Dublin)
Locations Trainee (Galway)
Locations Trainee (Dublin)
Daily Locations Trainee
Art Director
Production Buyer
Art Department Trainee
Daily Buyer Assistant
Storyboard Artist
Standby Art Director
Armourer
Action Vehicles
Props Master
Dressing Props
Props Runaround
Standby Props

Trainee Props
Special Effects Coordinator
Special Effects Crew

Construction Manager
Supervising Carpenter
Carpenters

Standby Carpenter
Master Painter
Painter
Standby Painter
Daily Construction
Stagehands

Daily Stagehand
Standby Stagehand
Chief Make-Up
Chief Hair Stylist
Assistant Make-Up
Assistant Hair
Costume Supervisor
Costume Assistant
Costume Trainee
Focus Puller
Clapper Loader
Grip

THERESE KELLY
ANNE WARTER
NICK MCGINLEY
MARY MARTIN SULLIVAN
NÓIRÍN HOLLAND ROY
MIRIAM COLEMAN
JOHN PAUL LE BON
JAMIE MOLLOY
ROSSA O'NEILL
SONJA OTTO
LUCY VAN LONKHUYZEN
SARAH KINGSTON
CHRISTINE FITZGERALD
CATHY HEGARTY
TEMPLE CLARK
ANNA KIRWAN
JOHN MCKENNA
MATT HENNESSY
MICK FLOOD
JOHN PORTER
GAY BYRNE
SIMON BOYD
IRINA PAWASSAR
JULIE TIERNEY
BRENDAN BYRNE
PAUL BYRNE
AIDAN BYRNE
MICHAEL KEARNS
PAT REDMOND
JIMMY LUNSDEN
ED NORTON
LIAM Ó RIAIN
PAUL KEOGH
DAVE OLDHAM
GRAHAM WATERS
TOMMY LUNDY JNR
Brendan Stephens
TOMMY LUNDY SNR
ALEX BASSETT
JOHN ARKINS
THOMAS ARKINS JNR
Lar O'Neill
EDDIE ARKINS JNR
MORNA FERGUSON
ORLA CARROLL
NIAMH O'LOAN
LORRAINE BRENNAN
CIARA MCARDLE
DEBBIE MILLINGTON
AOIFE MCBRIDE
JOHN GAMBLE
OWEN FARRELL
Ronan Murphy

Video Assist
Camera Trainee
2nd Unit Director of Photography
B Camera Operator
Aerial Cinematographer
Steadicam Operator (Galway)
Steadicam Operator (Wicklow)
Daily Focus Puller
2nd Unit Clapper Loader
Daily Grips

Gaffer
Best Boy
Electrician
Daily Rigging Gaffer
Daily Electricians

Practical Electrician
Generator Driver
Standby Rigger
Sound Recordist
Boom Operator Paul
Assistant Sound
Stunt Coordinator
Stunts Crew

Marine Coordinator
Marine Crew

Transport Captain
Unit Driver
Driver for Mr. Gleeson
Additional Drivers

Facilities Chief
Facilities Drivers

Publicists

Stills Photographers

EPK

SEAN MURRAY
FRANK LEONARD
JOHN GAMBLE
ROBERT BINNALL
JOHN MARZANO
STEPHEN MURPHY
PETER CAVACIUTI
ROBERT PALMER
ANDREW O'REILLY
DAVE KEITH
JOHN MURPHY
DARRELL MURPHY
JAMES MCGUIRE
Micheál O'Mogáin
John Martin O'Flatharta
STEPHEN DOYLE
INGRID WHELAN
DÁITHÍ O MAINÍN
KELLY MCLAUGHLIN
DAMIEN HEFFERNAN
PADRAIC O'FATHARTA
FRANK BURKE
ROBERT FLANAGAN
NAUGHTON
ANDREW DOUGLAS
DONAL O'FARRELL
PHIL LONERGAN
DOMINICK HEWITT
MARTY KELLY
GARY ROBINSON
ALISTAIR RUMBALL
GORDON HUNTER
FRANK HUNTER
ARTHUR RUMBALL
DONAL O'SULLIVAN
DES MULREANY
JOHN KAVANAGH
PAT LARKIN
TONY DIGNAM
GRAHAM MCWILLIAMS
MICK MURPHY
JOE O'TOOLE
REGGIE BLAIN
JUNIOR FARRELL
WILLIE COOLEY
JOHN NEE
PAUL TAYLOR
TEX TOOMEY
GRAHAM SMITH
LAWRENCE ATKINSON
JONATHAN HESSION
COLM HOGAN
Elizabeth Eves

Additional Editing by
Post Production Facilities
Post Production / VFX Supervisor
Post Production Coordinator
Assistant Editor
DI Colourist

Visual Effects Artist
Sound Re-Recorded at
Sound Designer
Sound Effects Editor
ADR Recordists
Screen Scene
Mayflower Studios
Foley Mixer
Foley Artist
Re-Recording Mixers

Executive Producer (Music)
Music Supervision Assistant
Music Recorded in
Engineered by
Mixed by

NATHAN NUGENT
SCREEN SCENE
JIM DUGGAN
PAULA HEFFERNAN
ALAN FREIR
GARY CURRANDI Finishing
WARREN DOWLING
ALED RHYS JONES
ARDMORE SOUND
NIALL BRADY
STEVEN FANAGAN
Mark Fitzpatrick and Michelle Cuniffe
TOM DEANE
BRIAN MAGRUM, Oracle Post Studios
JEAN MCGRATH
CAOIMHE DOYLE
TOM JOHNSON
MICHELLE CUNIFFE
KEN GALVIN
JAMES GIBB
KATHLEEN HASAY
TUCSON, ARIZONA
Fen Ikner and Chris Schultz
Craig Schumacher

at Wavelab Studio

Original Score Published by Resonant Music (1) Limited Partners

“Rock Star”

Written by Pharrell Williams and Chad Hugo © 2000

Performed by N.E.R.D

Licensed by Arrangement with EMI Music Publishing Ltd and Songs Music Publishing LLC o/b/o Songs
For Beans (BMI)

Licensed courtesy of Virgin Records Ltd

“Star of the County Down”

Traditional Arranged by Gay McKeon,
Mary Corcoran, Colm Gannon and Johnny McDonagh
Published by Resonant Music (1) Limited Partners

“The Humours of Glin”

Traditional Arranged by Gay McKeon,
Mary Corcoran, Colm Gannon and Johnny McDonagh
Published by Resonant Music (1) Limited Partners

“Carrickfergus”

Traditional Arranged by Gay McKeon
Published by Resonant Music (1) Limited Partners

“The Trip to Durrow”

Traditional Arranged by Gay McKeon,
Mary Corcoran, Colm Gannon and Johnny McDonagh
Published by Resonant Music (1) Limited Partners

“The Parting Glass”

Traditional Arrangement by Liam Clancy, Pat Clancy and Tommy Makem
Performed by Liam Clancy
Licensed by Arrangement with the Liam Clancy Estate
Courtesy of the Liam Clancy Estate

“Chirpy Chirpy Cheep Cheep”

Written by Harold Stott (C) and Giuseppe Cassia (A)
Performed by Middle of the Road
Licensed by Arrangement with © 1971 Warner Chappell Music Italiana SPA (SIAE)
All Rights Reserved
Courtesy of Sony Music Entertainment Italy S.p.A

“Ode to Billie Joe”

Written by Bobbie Gentry
Performed by Bobbie Gentry
Published by Universal/MCA Music Ltd.
Licensed Courtesy of EMI Records Ltd.

“Everything Happens To Me”

Written by Matt Dennis and Tom Adair
Performed by Chet Baker
Licensed by Arrangement with Music Sales Corporation
Courtesy of Concord Music Group, Inc.

“Leaving on a Jet Plane”

Written by John Denver
Performed by John Denver
Licensed by Arrangement with Harmony Music Ltd/Cherry Lane Music Inc
Courtesy of Sony Music Entertainment Inc.

Excerpt from Rank Films’ “The Shout” courtesy of ITN Source/ITV StudiosCard 57

Auditors	Horwath Bastow Charleton
Banking Services	ALLIED IRISH BANK BARCLAYS PERMANENT TSB
Camera Equipment	The Production Depot FLYING PICTURES LTD. LOCATER LTD
Catering	FILM FINANCES
Completion Bond	THE COSTUME MILL
Costume Base	Wells Cargo Logistics
Couriers	MOVIE GO
Facility Vehicles	KODAK
Film Stock	Galway Helicopters
Helicopter	Budget Car Rentals
Hire Vehicles	Media Insurance Brokers
Insurance	TECHNICOLOR
Laboratory	

Legal Services

JAMES HICKEY
MATHESON ORMSBY PRENTICE
DAVID QUILI AND GUY SHEPPARD,
WIGGIN LLP
JAMES KAY AND EMMA DWYER,
OLSWANG LLP
TEACH SOLAIS
SARGENT DISC
SAPEX SCRIPTS
Horwath Bastow Charleton
TEAM FX

Lighting

Payroll & Accounting Software

Post Production Script

Section 481 Funding

Special Effects

For Element Pictures:

Production Coordinator
Production Finance Executive
Business Affairs Executive
Development Executive
Accountant
Production Assistant
Office Manager

PAULA HEFFERNAN
LOUISE CORNALLY
FIONA MCCONNELL
EMMA NORTON
DARRAGH NOONAN
EUGENE O'CONNOR
VICTORIA OWENS

For the UK Film Council:

Head of Premiere Fund
Creative Coordinator
Head of Business Affairs
Head of Production Finance
Head of Production

SALLY CAPLAN
CLARISSA CALEO-GREEN
WILL EVANS
VINCE HOLDEN
FIONA MORHAM

For Bord Scannán na hÉireann/ Irish Film Board:

Chief Executive
Production Executive
Business & Legal Executive

SIMON PERRY
EMMA SCOTT
MARK BYRNE

For Prescience:

Office Executive
Production Accountant
Business Affairs Manager
Head of Administration
Film Marketing Manager
Director of Film Finance

ANNA BRAZINOVA
ISABEL CHICK
CLARE HARDWICK
CLARE KENNEDY
JEMMA SANDS
ANNE SHEEHAN

For Santx Limited:

Andrew Boucher
Jon Clifford

For Aegis Film Fund Limited:

Commercial Director
Finance Director
Director
Director
Director
Commercial Manager
Manager
Senior Administrator

JAMES SWARBRICK
JEFF HAYWARD
Nigel Le Quesne
STEVE BURNETT
PHILIP BURGIN
ELIZABETH BLACKLEDGE
Carlo Martinengo
SUTHAN SELVACHANDRAN

For Metropolis International Sales Limited:

SVP Production & Acquisitions
Head of Sales
Head of Business & Legal Affairs
Head of Marketing
Sales Executive

SARAH ARNOTT
JAMES SCOTT
ANDERS ERDÉN
JEMMA SANDS
ROY SMITH

The Director would like to thank:

Neil Richards
Colin Vaines

With Special Thanks to:

Eos Pictures LLP:

Prescience Media 6 LLP:

PETER NICHOLS
KATHRYN NICHOLS
PHILIP BROWELL
RUTH BROWELL
AMJED MALIK
SHAHEENA MALIK
MARK NOONAN
LES WHITFIELD

Thanks to:

JEREMY BARBER
NOËLETTE BUCKLEY
ANNE V. COATES
DAVID FLYNN
KAY LIBERMAN
NATASCHA WHARTON
WONDERBRA
THE G HOTEL
THE SALTHILL HOTEL
IRISH RAIL
THE NATIONAL ATLANTAQUARIA
AER ARANN
EDDIE ROCKET'S
ÚDARÁS NA GAELTACHTA
GALWAY CITY COUNCIL
GALWAY COUNTY COUNCIL
WICKLOW PORT COMPANY
WICKLOW TOWN COUNCIL
WICKLOW COUNTY COUNCIL

THE RESIDENTS OF CONNEMARA, GALWAY
CITY AND WICKLOW TOWN

PRODUCED IN ASSOCIATION WITH RTÉ.

Produced with the support of investment incentives for the Irish Film Industry provided by the Government of Ireland.

Filmed on Location in County Galway, Ireland with the assistance of Bord Scannán na hÉireann / the Irish Film Board Regional Support Fund.

Made with the support of the MEDIA Programme of the European Union and with the support of the National Lottery through the UK Film Council's Premiere Fund.

Static Logos

Technicolor

Dolby Digital

Kodak

Screen Scene

Cutting Edge

Element Pictures

Reprisal Films

UK Film Council "Lottery Funded" logo

Irish Film Board

MEDIA logo and the European Flag

Prescience

Aegis Film Fund Ltd

Metropolis

The characters and incidents portrayed and the names herein are fictitious and any similarity to the name, character or history of any person living or dead is purely coincidental and unintentional.

This motion picture is protected under the laws of the Republic of Ireland and other countries. Any unauthorised exhibition, distribution or reproduction of this motion picture or any part thereof (including soundtrack) may result in severe civil and criminal penalties.

© Boyle Film Productions Limited 2011 and UK Film Council 2011

All rights reserved